



SWISS EURO CLEARING BANK

Geschäftsbericht | Annual Report



2018

Lagebericht	4
Bericht des Verwaltungsrats	20
Jahresbilanz 2018	22
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2018	26
Anhang für das Geschäftsjahr 2018	28
SECB-Organе	38
Anlage zum Jahresabschluss	42
Bestätigungsvermerk	44

Contents

Management Report	5
Report of the Supervisory Board	21
Annual Balance Sheet 2018	24
Profit and Loss Account 2018	27
Notes to the Financial Statements 2018	29
SECB Management	39
Annex for the annual financial statements	43
Auditor´s Report	45

1. Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf

Die am 27. Februar 1998 gegründete SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH wurde, nach Erteilung der Vollbanklizenz durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Bonn, unter der Nr. HRB 46 118 in das Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main eingetragen.

Das Stammkapital der Bank in Höhe von Euro 30 Millionen wurde zu gleichen Anteilen von der UBS AG, Zürich und Basel, der Credit Suisse Group AG, Zürich, der SIX Group AG, Zürich, und der PostFinance AG, Bern, gehalten.

Die Abwicklung des Zahlungsverkehrs in Euro im Rahmen des Correspondent Banking ist auch im Berichtsjahr 2018 unverändert Hauptbestandteil der Geschäftsaktivitäten der SECB geblieben. Der überwiegende Teil der Dienstleistungen wird für Schweizer Finanzinstitute innerhalb der Schweiz und Crossborder erbracht.

Der anhaltende Wirtschaftsaufschwung im Euroraum verlangsamte sich im Jahr 2018. Ebenso ist auch die deutsche Konjunktur mit leicht verhaltenem Anstieg im Vergleich zum Vorjahr gewachsen. So verzeichnete das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland laut Statistischem Bundesamt, Wiesbaden, einen Zuwachs von 1,5 % (Stand: Januar 2019) nach 2,2 % im vorangegangenen Jahr.

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat ihre expansive Geldpolitik auch 2018 fortgeführt um die Inflationsrate zu steuern und das Wirtschaftswachstum zu fördern. Hierzu beschloss die EZB den Zins der Einlagefazilität bei minus 0,4 % zu belassen. Darüber hinaus beendete die EZB im Dezember 2018 den

Nettoerwerb von Vermögenswerten bei gleichzeitiger Ankündigung die Tilgungsbeträge der Wertpapiere, die im Rahmen des Ankaufs von Vermögenswerten erworbenen wurden, so lange wie erforderlich bei Fälligkeit wieder anzulegen. Auch die Schweizer Nationalbank hielt, bei einem sich stabilisierenden Wirtschaftswachstum innerhalb der Schweiz, an der seit 2015 bestehenden Negativverzinsung auf bei ihr geführten Girokonten in Höhe von minus 0,75 % fest.

Wie für 2018 erwartet, war auch die Geschäftsentwicklung der SECB von den anspruchsvollen Marktgegebenheiten und der anhaltenden Niedrigzinsphase gekennzeichnet. Ungeachtet des in 2015 bankseitig eingeführten Negativzinsmodells für die Verzinsung der Kontokorrentkonten haben die Kunden aufgrund der Sonderstellung der Bank und ihrer konservativen Geschäftsausrichtung auch in 2018 ihre liquiden Mittel auf Konten der SECB belassen.

Die aus dem Zahlungsverkehr resultierenden Salden auf den Kontokorrentkonten der Kunden bilden die Basis für die Einkünfte der Bank durch die Anlage dieser Finanzmittel in festverzinslichen Wertpapieren, Schuldscheindarlehen, Namensschuldverschreibungen sowie am Geldmarkt. Im täglichen Geldhandel wurden im Berichtsjahr aufgrund der anhaltenden Negativverzinsung ausschließlich negative Zinssätze generiert, welche, wie auch die täglichen Salden auf dem laufenden Konto bei der Deutschen Bundesbank, zu einem zusätzlichen Zinsaufwand für die SECB führten. Ebenso befinden sich die positiven Zinsen für Neuanlagen sowie für die Wiederanlage endfälliger Wertpapiere, Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen auf niedrigem Niveau.

Der Geschäftsverlauf der zu verarbeitenden Transaktionen war wiederum mit einem Anstieg von rund 12,9 %, wie erwartet, positiv gekennzeichnet. Hier-

1. Business development and general business conditions

SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH was founded on 27 February 1998 and was registered in the Commercial Register at the District Court of Frankfurt am Main under No. HRB 46 118 after receiving its full banking license from the Federal Financial Services Regulator in Bonn.

The bank's capital stock in the amount of EUR 30 million was held in equal parts by UBS AG, Zurich and Basel, Credit Suisse Group AG, Zurich, SIX Group AG, Zurich, and PostFinance AG, Bern.

The processing of payment transactions in Euro in line with Correspondent Banking continued to play a key role in SECB's business activities during the 2018 reporting year. The great majority of services is provided for Swiss financial institutions in Switzerland and across borders.

The continued economic recovery in the Eurozone slowed down in 2018. Similarly, the German economy also experienced slower growth compared to the previous year. According to the Federal Statistics Office in Wiesbaden, Germany's GDP posted a growth of 1.5% (as at: January 2019), following a rate of 2.2% in the previous year.

In 2018, the European Central Bank (ECB) continued its expansionary monetary policy to manage the inflation rate and promote economic growth. To this end, the ECB decided to leave the interest rate for the deposit facility at -0.4%. Also, in December 2018 the ECB stopped the net purchases of assets while simultaneously announcing that the repayment amounts for the securities that were purchased in the context of asset purchases would be re-invested (when they

become due) for as long as necessary. As economic growth in Switzerland stabilises, the Swiss national bank also continues to impose a negative interest rate of -0.75% (introduced in 2015) to current accounts held at the bank.

As was expected for 2018, SECB's business developments were also affected by the challenging market environment and the continued low-interest phase. Regardless of the negative interest model for interest applied to current accounts, which was introduced by the bank in 2015, customers nevertheless left their funds in the SECB accounts in 2018 due to the bank's special position and the conservative business strategy.

The net balances in customers' current accounts resulting from payment transactions form the basis for the bank's income when these funds are invested in fixed-income securities, promissory note bonds, registered bonds and money markets. In terms of the daily money market business, solely negative interest rates were generated as a result of the continued negative interest environment, which - along with the daily balances in the current account at the German Bundesbank - led to additional interest expenses for SECB. Positive interest rates for new investments and re-investments of securities held-to-maturity, promissory note bonds and registered bonds are at a low level.

On the other hand, the performance of the transactions to be processed was positive, with an increase of around 12.9%. A contributing factor in this respect was the higher volume of SEPA payments; this is the result not least of intensive direct support and advisory services for euroSIC participants and other customers at the Senior and Operating level.

zu beigetragen hat das gestiegene Volumen der SE-PA-Zahlungen, welches nicht zuletzt das Ergebnis der intensiven Direktbetreuung und Beratung der euro-SIC-Teilnehmer und weiterer Kunden auf Senior- wie auch auf dem Operating-Level ist.

Die Geschäftsführung beurteilt den Verlauf des abgelaufenen Geschäftsjahres und das erzielte Ergebnis, welches die weitere Stärkung der Kapitalbasis der Bank ermöglicht, unter den derzeitigen Marktgegebenheiten als überaus zufriedenstellend.

2. Ertragslage

Die Ertragsentwicklung der SECB verlief im Geschäftsjahr 2018 trotz des fortlaufenden Niedrigzinsumfeldes positiv.

Das Netto-Zinsergebnis von TEUR 20.566 (Vorjahr: TEUR 18.072) war auch im zurückliegenden Geschäftsjahr der Hauptertragsposten. Die seit Einführung der negativen Einlagefazilität durch die EZB erzielten negativen Zinserträge für Geldmarktanlagen sowie für die Einlagen auf dem Girokonto bei der Deutschen Bundesbank konnten durch das im Februar 2015 eingeführte Negativzinsmodell für die Verzinsung der Kontokorrentkonten der Kunden verringert werden.

Das Nettoprovisionsergebnis in Höhe von TEUR 1.802 konnte im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 1.761) leicht gesteigert werden.

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen in Höhe von TEUR 6.867 liegen mit TEUR 1.349 über dem Vorjahreswert (TEUR 5.518). Dies ist zum einen auf die hierin enthaltenen gestiegenen Personalaufwendungen in Höhe von TEUR 3.241 zurückzuführen,

welche aufgrund von Neueinstellungen über dem Vorjahreswert (TEUR 2.822) liegen. Zum anderen führten im Wesentlichen IT-bezogene Projektkosten sowie eine im Vergleich zum Vorjahr höher zu leistende Bankenabgabe zu gestiegenen anderen Verwaltungsaufwendungen in Höhe von TEUR 3.626 (Vorjahr: TEUR 2.696).

Die SECB hat ihre erfolgreiche Geschäftsentwicklung auch in 2018 fortgesetzt, so dass zum Ende des Geschäftsjahres das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit auf TEUR 16.891 (Vorjahr: TEUR 14.752) gesteigert werden konnte. Der Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 11.244 ist zum Vorjahreswert (TEUR 9.937) um TEUR 1.307 gestiegen. Die Geschäftsführung und der Verwaltungsrat werden im Rahmen der Gesellschafterversammlung am 20. März 2019 vorschlagen, TEUR 1.000 auszuschütten, TEUR 10.200 in die Gewinnrücklagen gemäß § 12 der Satzung einzustellen und den verbleibenden Restbetrag von TEUR 44 auf neue Rechnung vorzutragen.

3. Vermögens- und Finanzlage

Forderungen und Verbindlichkeiten bestehen ausschließlich in Euro. Der passive Liquiditätsüberhang stellt sicher, dass die Bank auf keine Kreditlinien bei anderen Finanzinstituten zurückgreifen muss.

Die Passiva werden zum Stichtag zu 95,8% bzw. TEUR 1.981.135 durch täglich fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute, die ausschließlich aus Einlagen aus der Abwicklung des Zahlungsverkehrs resultieren, dominiert. Diese Einlagen werden zu rund 38,1% durch einen Großkunden, einer Konzerngesellschaft eines Gesellschafters, dargestellt.

Management has assessed the performance of the past financial year and the result that has been achieved, which allows for the further strengthening of the bank's capital base, as very satisfactory given the current market conditions.

2. Income position

The income situation at SECB during the 2018 financial year was positive despite the continuing low-interest rate environment.

The net interest income of kEUR 20,566 (previous year: kEUR 18,072) was again the major source of income during the past financial year. The negative interest income for money market investments and for deposits on the current account at the German Bundesbank that have been generated since the introduction of the negative deposit facility by the ECB was reduced on account of the negative interest model for interest applied to customers' current accounts, which was introduced in February 2015.

The net commission result of kEUR 1,802 grew slightly over the previous year (kEUR 1,761).

General administrative expenses in the amount of kEUR 6,867 are kEUR 1,349 higher than the previous year's value (kEUR 5,518). This development is partly the result of higher personnel expenses (kEUR 3,241), which are included in this figure and which have increased from the previous year (kEUR 2,822) due to new hires. Also, IT-related project costs, as well as a higher bank levy compared to the previous year, led to higher other administrative expenses of kEUR 3,626 (previous year: kEUR 2,696).

SECB continued its successful business performance in 2018 and was able to increase the result from normal operating activities to kEUR 16,891 (previous year: kEUR 14,752). The balance sheet profit of kEUR 11,244 rose by kEUR 1,307 compared to the previous year's value (kEUR 9,937). At the Shareholders' Meeting on 20 March 2019, management and the Supervisory Board will recommend that kEUR 1,000 is distributed, that kEUR 10,200 is allocated to retained earnings pursuant to section 12 of the bank's statutes, and that the remaining amount of kEUR 44 is carried forward to new account.

3. Asset and financial position

All of the receivables and liabilities are denominated in Euro. The passive liquidity surplus ensures that the bank is not forced to draw on credit lines with other financial institutions.

On the closing date, liabilities are dominated by liabilities to credit institutions payable on demand (95.8% or kEUR 1,981,135) resulting exclusively from deposits in connection with clearing transactions. Approximately 38.1% of these deposits are attributable to one key customer, a subsidiary of a shareholder.

The stable customer deposit base and the equity capital in the amount of kEUR 1,332,563 were mainly invested in fixed-interest securities of public issuers and covered bonds of credit institutions, of which securities with a nominal value of kEUR 1,335,000 are eligible as collateral with the German Bundesbank and are held there on a pledged account.

The funds included in receivables from credit institutions and customers relate mainly to the promissory note bonds and registered bonds held in the asset

Der stabile Bodensatz der Kundeneinlagen und das Eigenkapital wurden in Höhe von TEUR 1.332.563 im Wesentlichen in festverzinsliche Wertpapiere öffentlicher Emittenten sowie gedeckte Pfandbriefe von Kreditinstituten investiert, von denen Wertpapiere mit einem Nominalwert in Höhe von TEUR 1.335.000 bei der Deutschen Bundesbank beleihbar und an diese verpfändet sind.

Die in den Forderungen an Kreditinstitute und Kunden enthaltenen Mittel betreffen vor allem die im Anlagebestand gehaltenen Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen in Höhe von nominal TEUR 205.000 sowie sechs Wertpapierleihegeschäfte über nominal TEUR 170.000.

Käufe von verzinslichen Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen erfolgten ausschließlich mit Emittenten, die über ein Länder-Rating von mindestens Long-Term AA sowie ein Emittenten-Rating von mindestens Long-Term A verfügen. Geldmarktanlagen erfolgten grundsätzlich nur bei Finanzinstituten, Unternehmen oder in Finanzinstrumenten von Emittenten, die mindestens über ein Long-Term A-Rating bei Standard & Poor's oder eine vergleichbare Beurteilung bei einer anderen Ratingagentur verfügen.

Aufgrund der geldpolitischen Beschlüsse der EZB verblieb die überschüssige Liquidität der Bank auf dem laufenden Konto bei der Deutschen Bundesbank. Die täglich fälligen Guthaben bei der Deutschen Bundesbank belaufen sich zum Stichtag auf TEUR 351.628. Lombardkredite wurden im Berichtsjahr nicht in Anspruch genommen.

Auf derivative Finanzinstrumente wurde zu Gunsten einer klaren Bilanzstruktur verzichtet.

Das Gesamtkapital einschließlich des Bilanzgewinns beläuft sich auf TEUR 85.544. Die Geschäftsführung und der Verwaltungsrat werden im Rahmen der Gesellschafterversammlung am 20. März 2019 vorschlagen, TEUR 1.000 auszuschütten und TEUR 10.200 in die Gewinnrücklagen gemäß § 12 der Satzung einzustellen.

Zusammenfassend hat sich die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SECB im Geschäftsjahr positiv entwickelt.

Die Liquidität war im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit gesichert. Ebenso wurden die aufsichtsrechtlich vorgesehenen Kapitalquoten durch die Bank erfüllt. Zum Bilanzstichtag lag die Gesamtkapitalquote bei 33,36% und somit weit über den gesetzlichen Mindestanforderungen. Die Leverage Ratio der SECB betrug zum 31. Dezember 2018 3,48 Prozent. Ebenso wurde die aufsichtsrechtliche Mindestquote zur Liquidity Coverage Ratio (LCR) eingehalten. Die Zahlungsfähigkeit der Bank war jederzeit sichergestellt.

Entsprechend dem BaFin-Rundschreiben zu Zinsänderungsrisiken im Anlagebuch werden die Auswirkungen von plötzlichen und unerwarteten Zinsänderungen mit einem Parallelshift von +(-) 200 Basispunkte simuliert. Zum Berichtsstichtag errechnete sich bei steigenden Zinsen ein positiver Koeffizient von 32,0%. Zu keinem Zeitpunkt im Jahr 2018 lag ein negativer Koeffizient von mehr als 20% der regulatorischen Eigenmittel vor.

Die Cost-Income Ratio von 30,7%, die Personalaufwandsquote von 14,5% sowie die Sachaufwandsquote in Höhe von 16,2% liegen auf einem im Wettbewerbsvergleich sehr guten Niveau.

portfolio in the amount of nominal kEUR 205,000, as well as six securities lending transactions of nominal kEUR 170,000.

Purchases of interest-bearing securities, promissory note bonds and registered bonds were made solely with issuers that possess a minimum country rating of Long-term AA and an issuer rating of at least Long-Term A-. In general, investments in money markets were only made with financial institutions, companies or in financial instruments from issuers which have at least a long-term A- rating with Standard & Poor's or an equivalent rating with another rating agency.

Due to the monetary policy decisions of the ECB, the bank's excess liquidity remained in the current account at the German Bundesbank. Credit balances payable on demand at the German Bundesbank amount to kEUR 351,628 on the closing date. Lombard loans were not utilised during the reporting year.

Derivative financial instruments were not used in order to achieve a clear balance sheet structure.

The total capital including the balance sheet profit amounts to kEUR 85,544. At the Shareholders' Meeting on 20 March 2019, management and the Supervisory Board will recommend that kEUR 1,000 is distributed and that kEUR 10,200 is allocated to retained earnings pursuant to section 12 of the bank's statutes.

In conclusion, the asset, financial and income position of SECB saw positive growth during the financial year.

Liquidity was ensured at all times during the preceding financial year. Similarly, the bank also complied with the regulatory capital ratios. On the closing date, the

total capital ratio was 33.36 % and thus far above the statutory minimum requirements. The leverage ratio of the SECB was 3.48 percent on 31 December 2018. The regulatory minimum level for the Liquidity Coverage Ratio (LCR) was also adhered to. The bank's solvency was ensured at all times.

According to the BaFin circular regarding interest change risks in the investment portfolio, the impact of sudden and unexpected changes in interest rates is simulated with a parallel shift of \pm 200 basis points. On the reporting date, a positive coefficient of 32.0 % was calculated for rising interest rates. At no time in 2018 was there a negative coefficient of more than 20 % of regulatory own funds.

The cost-income ratio of 30.7 %, the personnel expense ratio of 14.5 % and the material expenditure ratio of 16.2 % are very good in comparison with competitors.

4. Staff and memberships

The average number of employees remained virtually constant compared to the previous year. As at 31 December 2018, the bank had 22 salaried employees and two Chief Executive Officers.

The bank places great emphasis on the continued professional development of its employees. The bank's success would not be possible without the professional competence of all employees and the permanent enhancement of the systems. Management of the bank would like to thank all employees for their outstanding commitment and positive collaboration during the past financial year.

4. Mitarbeiter und Mitgliedschaften

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant geblieben. Zum 31. Dezember 2018 waren 22 Angestellte sowie zwei Geschäftsführer beschäftigt.

Die Bank legt hohen Wert auf die kontinuierliche Weiterbildung ihrer Mitarbeiter. Ohne die fachliche Kompetenz aller Angestellten und die permanente Weiterentwicklung der Systeme ist der Erfolg der Bank nicht darstellbar. Die Geschäftsführung der Bank spricht allen Angestellten ihren Dank für den vorbildlichen Einsatz und die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr aus.

Die Mitarbeitervergütung erfolgte entsprechend des internen Beurteilungs- und Bonussystems, welches den Anforderungen der Institutsvergütungsverordnung entspricht.

Die Bank ist Mitglied der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH, Berlin, sowie Mitglied des Verbandes der Auslandsbanken e.V., Frankfurt.

5. Risikobericht

Obwohl die SECB eine Erlaubnis zum Betreiben aller Bankgeschäfte besitzt, hat die interne Reglementierung auf Produkte des Zahlungsverkehrs und die Investition von freien Mitteln in Anlagen am Geldmarkt und in Wertpapiere weiterhin Gültigkeit.

Auf Basis der von der Geschäftsführung beschlossenen und vom Verwaltungsrat gebilligten strategischen Ausrichtung der Bank wird die Geschäfts- und Risikostrategie jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst. Die Festlegung der Risikostrategie erfolgt auf

der Grundlage von Verfahren zur Ermittlung und Sicherstellung der Risikotragfähigkeit der Bank.

Die aus der Geschäftstätigkeit heraus resultierenden Risiken werden über ein hierfür implementiertes Risikomanagementsystem identifiziert, limitiert und gesteuert.

Zur Identifizierung der Risiken überprüfen die Geschäftsführung und das Risikocontrolling regelmäßig auf Basis einer Risikoinventur das Risikoprofil der Bank.

Das implementierte Risikotragfähigkeitskonzept soll sicherstellen, dass das Risikodeckungspotenzial der SECB ausreicht, um alle wesentlichen Risiken jederzeit abzudecken. Hierfür fußt das Risikotragfähigkeitskonzept auf dem Going-Concern-Ansatz.

Auf Basis des ermittelten Risikodeckungspotenzials erfolgt im Einklang mit der Geschäftsstrategie für alle als wesentlich identifizierten Risiken die Festlegung von Limiten als Gesamtverlust- und Teilverlustobergrenzen.

Die Ermittlung und Überwachung der Risikotragfähigkeit sowie die Auslastung der risikorelevanten Limite erfolgt auf Tagesbasis und wird der Geschäftsführung zur Kenntnis gebracht. Die tägliche Überwachung der Auslastung der intern eingeräumten Limite durch das Risikocontrolling und durch die Geschäftsführung stellt sicher, dass diese Gesamtobergrenze jederzeit eingehalten wird. Der Verwaltungsrat wird hierüber unverändert vierteljährlich umfangreich informiert. Limitüberschreitungen sind der Geschäftsführung und auch dem Verwaltungsrat unmittelbar anzuzeigen.

Darüber hinaus erfasst, steuert und überwacht die Bank ihre identifizierten Risiken auf der Grundlage

Employee compensation is based on the internal assessment and bonus system, which complies with the requirements of the Remuneration Regulation for Institutions (Institutsvergütungsverordnung).

The bank is a member of the “Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH” (Compensation Scheme of German Banks), Berlin, and a member of “Verband der Auslandsbanken e.V.” (Association of Foreign Banks in Germany), Frankfurt.

5. Risk report

Although SECB holds a full banking license, the internal regulation for clearing products and the investment of surplus funds in money market investments and securities continues to apply.

Based on the strategic direction of the bank, which is adopted by management and approved by the Supervisory Board, the business and risk strategy are subjected to an annual review and adjusted if necessary. The risk strategy is defined on the basis of methods that are designed to determine and secure the bank’s risk-bearing capacity.

The risks resulting from the bank’s business activities are identified, limited and managed in a specially implemented risk management system.

For the purpose of identifying the risks, management and Risk Controlling regularly review the bank’s risk profile on the basis of a risk inventory.

The implemented risk-bearing capacity concept is designed to ensure that SECB’s risk coverage potential is adequate to cover all important risks at all times.

In this context, the risk-bearing capacity concept is based on the going concern approach.

On the basis of the calculated risk coverage potential, limits are applied to all risks that have been identified as important in the form of upper total loss and partial loss limits, in compliance with the business strategy.

The risk-bearing capacity and the utilisation of the risk-relevant limits are calculated and monitored daily and are reported to management. The daily monitoring of the utilization of internally allocated limits by Risk Controlling and management ensures that the overall upper limit is adhered to at all times. As previously, the Supervisory Board receives comprehensive information on a quarterly basis. Limit breaches must be immediately reported to management and the Supervisory Board.

In this context, the bank also records, controls and monitors its identified risks on the basis of organisational guidelines, provisions governing the organisational structure and workflow processes as well as the implemented risk management and controlling processes.

The stress tests required by supervisory law are performed on a regular basis. To this end, the bank initially identifies constellations of risk factors that have a material effect on the bank’s asset, financial and income position and its risk-bearing capacity. In this vein, suitable historical and hypothetical scenarios are taken into consideration on the basis of the bank’s strategic focus. The stress scenarios that build on these factors are analysed for their impacts, which have a univariate or multivariate effect with respect to the risk types (default risk, reinvestment and interest

von Organisationsrichtlinien, Regelungen zur Aufbau- und Ablauforganisation sowie implementierten Risikosteuerungs- und Controllingprozessen.

Die aufsichtsrechtlich vorgeschriebenen Stressszenarioanalysen führt die Bank regelmäßig durch. Hierzu werden zunächst Konstellationen von Risikofaktoren identifiziert, die wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Risikotragfähigkeit der Bank haben. Dabei werden auf Basis der strategischen Ausrichtung der Bank geeignete historische und hypothetische Szenarien berücksichtigt. Die hierauf aufbauenden Stressszenarien werden hinsichtlich Ihrer Auswirkungen analysiert, die jeweils in den Risikoarten (Adressenausfallrisiko, Wiederanlage- und Zinsänderungsrisiko, Liquiditätsrisiko, Konzentrationsrisiko, Operationelles Risiko) univariat oder auch multivariat wirken.

Aufgrund der überschaubaren Betriebsgröße und der Einbindung der Geschäftsführung in die täglichen Abläufe und Rechnungslegungsprozesse ist die Kontrolle der Prozesse gewährleistet.

Die Geschäftsführung legt unter Beachtung der aufsichtsrechtlich vorgesehenen Obergrenze für Großkredite neben quantitativen Kontrahenten-, Emittenten-, -und kreditnehmerbezogenen Limiten zudem weitere qualitative Rahmenbedingungen, wie z.B. Mindestbonität und Sitzland des Kreditnehmers fest.

Für das Kreditgeschäft wendet die Bank den Standardansatz gemäß der CRR an. Den Adressenausfallrisiken wird unverändert dadurch Rechnung getragen, dass die Investitionen in festverzinslichen Wertpapieren, Schuldscheindarlehen, Namensschuldverschreibungen und Anlagen im Geldmarkt nur bei solchen Adressen erfolgen dürfen, die mindestens ein Long-Term A- Rating bei Standard & Poor's oder ein ver-

gleichbares Rating bei einer anderen Ratingagentur haben. Die festverzinslichen Wertpapiere, die in ihrer Gesamtheit dem Anlagebuch zugeordnet sind, müssen darüber hinaus die Anforderungen des ESZB an marktfähige Wertpapiere der Liquiditätskategorien I, II und III erfüllen und sind, soweit lombardfähig, in das entsprechende Pfanddepot der SECB bei der Deutschen Bundesbank, Frankfurt, einzuliefern.

Zur Bewertung der Adressenausfallrisiken werden regelmäßig individuelle Kreditanalysen, auch unter Berücksichtigung externer Ratings, durchgeführt und in risikorelevantes und nicht risikorelevantes Kreditgeschäft klassifiziert. Der Kreditentscheid erfolgt auf Basis der Kreditanalyse direkt durch die gesamte Geschäftsführung.

Die zulässigen Handelspartner sind seitens der Geschäftsführung unter Vorgabe eines Maximum-Limits den zum Handel ermächtigten Angestellten mitgeteilt worden. Die Limite für die Handelspartner werden von der Geschäftsführung fortlaufend überprüft und erforderlichenfalls angepasst.

Die Gewährung von Innertages- und Übernachtkrediten erfolgt grundsätzlich ausschließlich auf gedeckter Basis gegen Verpfändung zentralbankfähiger Wertpapiere aus EU Staaten, die einer täglichen Bewertung zur Ermittlung des verfügbaren Kreditbetrages unterliegen.

Ein Konzentrationsrisiko besteht bei der Investition in festverzinslichen Wertpapieren in Form der Konzentration auf inländische und europäische öffentlich-rechtliche Adressen, u.a. auf die Bundesrepublik Deutschland und deren Länder, Sondervermögen des Bundes und Bundes- und Landesanstalten (insbesondere Förderbanken), welchem im Rahmen des Risiko-

change risk, liquidity risk, concentration risk, operational risk).

Control of these processes is ensured due to the manageable size of the bank and the integration of management in the daily routines and accounting processes.

In compliance with the regulatory upper limits for large loans, management defines quantitative counterparty, issuer and borrower limits, as well as other qualitative criteria such as minimum credit rating and the borrower's country of incorporation.

For the loan business, the bank uses the standard approach pursuant to the CRR. As before, credit risks are managed by a policy according to which investments in fixed-interest securities, promissory note bonds, registered bonds and money market investments are only permitted for counterparts that have at least a long-term A- rating from Standard & Poor's or a comparable rating from another rating agency. The fixed-interest securities, which are entirely allocated to the investment portfolio, also have to comply with the ESZB requirements for marketable securities of liquidity categories I, II and III and, insofar as they are eligible as collateral, have to be delivered to the respective pledged securities account of SECB at the German Bundesbank, Frankfurt.

Regular individual credit analyses, which also take into account external ratings, are performed to evaluate the default risks; these analyses are subsequently classified as risk-relevant or non-risk-relevant credit business. Loan decisions are made by the entire management based on the credit analysis.

The employees holding a trading authorisation have been informed by management of the admissible

counterparties and the maximum limits. Counterparty limits are continuously reviewed by management and adjusted if necessary.

In general, intraday or overnight loans are only granted on a covered basis against pledged securities from EU countries that are eligible as collateral at the central bank, which are assessed on a daily basis to determine the available loan amount.

A concentration risk exists for investments in fixed-interest securities in the form of a concentration on domestic and European funds under public law, among others of the Federal Republic of Germany and its Federal States and special funds of the German Federal Government as well as Federal and Federal State Institutions (especially development banks). In the context of determining SECB's risk-bearing capacity concept, these risks are addressed with the allocation of a special limit.

With respect to investments in variable- and fixed-interest securities, promissory note bonds and registered bonds, the reinvestment, interest change and earnings risk consists in the form of a lack of attractive reinvestment opportunities due to extremely low interest rates for new issues and the resulting lower income. These risks are also taken into account as part of the risk-bearing capacity concept with the allocation of a special limit.

The liquidity risk (also during the day) is observed to the extent that current accounts must generally be held with credit balances only. In the event of an unexpected liquidity bottleneck, the securities inventory can be used at any time in the context of Lombard transactions to obtain liquidity from the German Bundesbank.

tragfähigkeitskonzepts der SECB durch die Zuweisung eines gesonderten Limits Rechnung getragen wird.

Für den Bereich der Anlagen in variabel- und festverzinslichen Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen bestehen das Wiederanlage-, Zinsänderungs- und Ertragsrisiko in Form des Fehlens attraktiver Wiederanlagemöglichkeiten aufgrund extrem niedriger Zinssätze für Neuemissionen und eines hieraus resultierenden Minderertrages. Auch diese Risiken werden innerhalb des Risikotragfähigkeitskonzeptes durch die Vergabe eines gesonderten Limits berücksichtigt.

Das Liquiditätsrisiko, auch innertags, wird insofern beachtet, als die Kontokorrentkonten grundsätzlich nur auf kreditorischer Basis geführt werden können. Im Falle eines unerwarteten Liquiditätsengpasses kann der Wertpapierbestand jederzeit im Rahmen von Lombardgeschäften zur Liquiditätsbeschaffung bei der Deutschen Bundesbank eingesetzt werden.

Operationelle Risiken bestehen bei der Bank aufgrund des Geschäftsmodells und der strategischen Ausrichtung schwerpunktmäßig im Bereich der Auslagerung der EDV und des Personals. Die Leistungsfähigkeit der IT-Systeme ist hierbei als ein Primärrisiko des Geschäftsbetriebs anzusehen, welchem durch entsprechende Redundanzen, soweit technisch und kaufmännisch sinnvoll, Rechnung getragen wird. Auf Grundlage einer Risikoanalyse wird zwischen wesentlichen und unwesentlichen Auslagerungen unterschieden. Wesentliche Auslagerungen sind in die Risikosteuerung einbezogen und unterliegen der kontinuierlichen Überwachung. Im Bereich des Personals verfolgt die Geschäftsführung eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Personalpolitik. Die Geschäftsführung führt mit allen Mitarbeitern mindestens einmal im Jahr ein Mitarbeitergespräch im Hinblick auf deren

Zuverlässigkeit. Rechtsrisiken sind von untergeordneter Bedeutung und werden von der Geschäftsführung überwacht und in Abstimmung mit externen Rechtsanwaltskanzleien gesteuert. Die Bank verfügt über eine zentrale Compliance-Funktion, um den Risiken, die sich aus der Nichteinhaltung rechtlicher Regelungen und Vorgaben ergeben können, entgegenzuwirken. Ebenso besteht in diesem Zusammenhang eine D&O-Versicherung, um die finanziellen Folgen solcher Risiken zu minimieren. Alle Schadensereignisse der Bank werden in einer Schadensfalldatenbank gesammelt und ausgewertet. Operationelle Risiken werden derzeit auf der Grundlage des aufsichtsrechtlichen Basisindikatoransatzes ermittelt und gemessen.

Neben der laufenden Überwachung und Gewährleistung des reibungslosen Ablaufs des Zahlungsverkehrs, legt die SECB hohe Maßstäbe an die Auswahl und die laufende Überwachung der Geldhandelspartner und der Emittenten für Anlagen in Wertpapiere, Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen. Das Reputationsrisiko, welches beispielsweise über einen Reputationsverlust zum Abzug der Kundengelder führen könnte, ist für die Bank durch die genannten Maßnahmen von untergeordneter Bedeutung.

Das Risikomanagementkonzept der Bank wird entsprechend den Vorgaben der MaRisk laufend überwacht, bei sich ändernden Bedingungen überarbeitet und ist wesentlicher Bestandteil im Prüfungsplan der Internen Revision.

Die SECB stellt unter Beachtung ihres Gesamtrisiko profils sicher, dass die im Risikotragfähigkeitskonzept berücksichtigten Risiken durch das Risikodeckungspotenzial der Bank laufend abgedeckt sind. Die Risikotragfähigkeit war im gesamten Geschäftsjahr gewährleistet. Ebenso wurden die aufsichtsrechtlichen

Operational risks for the bank exist due to its business model and strategic orientation and relate mainly to the areas of IT outsourcing and human resources. In this context, the performance of the IT systems must be regarded as a primary operating risk; it is addressed - as far as this is technically and commercially reasonable - with adequate redundancies. A distinction is made between major and minor outsourcing on the basis of a risk analysis. Major outsourcing areas are included in the risk management process and are subject to continuous monitoring. With regard to human resources, management pursues a policy that is focused on sustainability. At least once a year, management conducts performance reviews with all employees with regard to their reliability. Legal risks are of subordinate importance; these risks are monitored by management and managed in consultation with external law firms. The bank has a central compliance function to address the risks that may result from non-compliance with legal provisions and requirements. In this context, the bank has also taken out D&O insurance to minimise the financial consequences of such risks. All of the bank's damage events are recorded in a damage event database and evaluated. Operational risks are currently calculated and measured on the basis of the regulatory basic indicator approach.

In addition to the ongoing monitoring process and ensuring the smooth processing of payment transactions, SECB applies high standards to the selection and continuous monitoring of its money trading partners and the issuers of securities investments, promissory note bonds and registered bonds. Reputational risks, which might result in the withdrawal of customer deposits in the case of a loss of reputation, are of subordinate importance to the bank as a result of the aforementioned measures.

The bank's risk management system is continuously monitored in accordance with MaRisk requirements and revised if conditions change; it is a key element of the audit plan for the bank's internal audit department.

In compliance with its total risk profile, SECB ensures that the risks that are considered as part of the risk-bearing capacity concept are consistently covered by the bank's risk coverage potential. The risk-bearing capacity was ensured for the entire financial year. Similarly, the regulatory capital requirements were also adhered to at all times during the 2018 financial year.

6. Outlook report

Based on the difficult foreign trade environment, the leading economic research institutes, including the ifo Institut (Munich), forecast a period of weaker economic growth for the Eurozone and the German domestic market. In Germany, this development will continue to be driven by the consumer demand of private households and the government, higher incomes and a more favourable labour market situation, even though growth will be slightly lower than in the previous year.

We expect that the low-interest environment will remain in place for some time to come. At its meeting in January 2019, the ECB announced that it will remain at its current level at least past the summer of 2019 and in any case for as long as required, to ensure that inflation remains below, but close to, 2% over the medium term. The Swiss economic research agency KOF forecasts weaker growth levels for the Swiss economy. In 2019, the GDP is expected to grow 1.6%. In the Eurozone and Switzerland, the era of low

Eigenmittelanforderungen im Geschäftsjahr 2018 jederzeit erfüllt.

6. Prognosebericht

Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute, u.a. ifo Institut, München, prognostizieren aufgrund des derzeit schwierigen außenwirtschaftlichen Umfelds eine Abschwächung des Konjunkturanstieges sowohl im Euroraum, als auch auf dem deutschen Binnenmarkt. In Deutschland werden insbesondere die Konsumnachfrage der privaten Haushalte und des Staates, höhere Einkommen sowie eine günstigere Arbeitsmarktlage weiterhin die Stütze dieser Entwicklung sein, wenn auch leicht abgeschwächt im Vergleich zum Vorjahr.

Wir gehen von einem Anhalten der Niedrigzinsphase auf längere Zeit aus. In ihrer Januar Sitzung 2019 teilte die EZB mit, dass sie mindestens über den Sommer 2019 und in jedem Fall so lange wie erforderlich auf ihrem aktuellen Niveau bleiben wird, um eine fortgesetzte nachhaltige Annäherung der Inflation an ein Niveau von unter, aber nahe 2 % auf mittlere Sicht sicherzustellen. Für die Schweizer Wirtschaft prognostiziert die Schweizer Konjunkturforschungsstelle KOF eine leichte Eintrübung des Wachstumsniveaus. In 2019 wird mit einem Anstieg des Bruttoinlandsproduktes von 1,6 % gerechnet. Wie im Euroraum ist auch innerhalb der Schweiz nicht von einem mittelfristigen Ende der Niedrigzinsphase auszugehen. Hinsichtlich des Finanzplatzes Schweiz ist mit dem Fortschreiten des zu beobachtenden Konsolidierungsprozesses der Banken zu rechnen. So sind neben weiteren Bankzusammenschlüssen zudem Geschäftsaufgaben ausländischer Niederlassungen in der Schweiz zu erwarten.

Zur Prognose der zukünftigen Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der SECB werden detaillierte Monats-, Jahres- und Mehrjahrespläne erstellt. Sie beinhalten unter Berücksichtigung des erwarteten Neukundengeschäfts, der Transaktionsvolumina und des Wertpapierbestandes, die Kapital-, Ertrags- und Kostenplanungen sowie Stressszenarien. Im Folgenden beziehen sich die Prognosen jeweils auf die Planung für das Jahr 2019.

Im Marketing wird sich die Bank weiterhin darauf konzentrieren, die effiziente Erreichbarkeit der schweizerischen und liechtensteinischen Finanzinstitute im Euro-Zahlungsverkehr sicherzustellen. Hierbei wird die Konzentration nach wie vor auf der Festigung der Position der Bank als Entry-Point für Euro-Zahlungen und als Gateway in die Euro-Clearingsysteme liegen. Die Verbindung der SECB mit allen nennenswerten EUR-Clearingsystemen des EUR-Währungsraumes wird konsequent weiterverfolgt. Die kontinuierlich steigenden Transaktionszahlen bestätigen die Position der Kombination euroSIC/SECB als Alternative zum traditionellen Correspondent Banking. Der Nachfrage des Marktes nach kostengünstigen Zahlungswegen und -verfahren wird die Bank auch zukünftig mit entsprechenden Angeboten nachkommen.

Wir erwarten, dass sich das Provisionsergebnis im Jahr 2019, trotz der sich verändernden Zahlungsverkehrslandschaft im Euro-Raum, weiterhin positiv entwickeln wird. Treiber ist hauptsächlich SEPA und die damit einhergehenden Preisreduktionen für Zahlungsverkehrstransaktionen, die zur weiteren Konsolidierungen im Zahlungsverkehr auf wenige Anbieter führen werden. Durch unverändert intensive Marketingaktivitäten zur Gewinnung von Neukunden- und Zusatzgeschäft soll daran partizipiert werden.

interest rates is not expected to come to an end in the medium term. With regard to Switzerland as a financial centre, it is expected that the consolidation processes currently taking place in the banking sector will continue. Therefore we expect to see additional bank mergers and also the discontinuation of business activities by foreign branch offices in Switzerland.

Detailed annual and multi-year plans are prepared for the purpose of projecting the SECB's future income, asset and financial position. They include capital earnings and cost planning as well as stress scenarios, taking into account the expected new client business, transaction volumes and security portfolio. Each of the forecasts below refers to the planning activities for the year 2019.

In terms of marketing, the bank will continue to focus on securing the efficient accessibility of Swiss and Liechtenstein financial institutions for Euro payment transactions. In this vein, the focus will remain on strengthening the bank's position as an entry point for Euro payments and as a gateway to Euro clearing systems. The bank continues to pursue the connection between the SECB and all significant EUR clearing systems in the EUR currency zone. Steadily rising transaction volumes confirm the position of the euroSIC/SECB combination as an alternative to traditional correspondence banking. The bank will continue to address market demand for cost-effective payment routes and methods with the corresponding products.

We expect that the commission result for the year 2019 will continue to be positive despite the changing payment transaction environment in the Eurozone. This development is mainly driven by SEPA and the resulting price reductions for payment transactions, which will lead to further consolidation in the pay-

ment transaction sector to a few providers. The bank plans to participate in this development by continuing its intensive marketing activities for the acquisition of new customers and additional business.

It also plans to generate additional transaction volumes. The product and service portfolio is continuously analysed in view of adjustments to market requirements. The commission income should continue to be positively influenced by the acquisition of additional business in the area of SEPA transfers and SEPA direct debit transactions. These measures, along with the continued maintenance of a high quality standard in processing and customer support, are designed to continue to strengthen customer connections and promote transaction volumes in 2019.

Overall, the business result will be strongly affected by current and future interest rate policies. The continued low-interest environment will be instrumental in reducing the net interest income following the securities' final maturity, barring adequate re-investments.

Against the background of this challenging market environment, we anticipate a lower but still positive result before taxes, which will still enable us to continue to improve our capital basis in the coming year 2019.

7. Supplementary report

Following the registration of the change in ownership in the commercial register on 12 February 2019, SECB became a wholly-owned subsidiary of SIX Group AG, Zurich, which already owned 25% of the shares. The sale of the shares of the three former shareholders (Credit Suisse Group AG, UBS AG, PostFinance AG) to SIX Group AG was adopted with the shareholders'

Darüber hinaus sollen zusätzliche Transaktionsvolumina generiert werden. Das Produkt- und Serviceportfolio wird laufend im Hinblick auf Anpassungen an Markterfordernisse analysiert. Durch die Gewinnung von Zusatzgeschäft im Bereich der SEPA-Überweisungen und der SEPA-Lastschriften soll das Provisionsergebnis weiter positiv beeinflusst werden. Über diese Maßnahmen sowie die kontinuierliche Beibehaltung des hohen Qualitätsstandards in der Abwicklung und der Kundenbetreuung sollen auch in 2019 die Kundenverbindungen gestärkt und die Transaktionsvolumen erhöht werden.

Insgesamt wird das Geschäftsergebnis stark von der aktuellen und künftigen Zinspolitik beeinflusst werden. Das fortdauernde Niedrigzinsumfeld wird maßgeblich dazu beitragen, dass bei fehlenden adäquaten Wiederanlagen bei Wertpapierendfälligkeiten der Zinsüberschuss geringer sein wird.

Vor dem Hintergrund dieser herausfordernden Marktgegebenheiten gehen wir davon aus, zwar ein rückläufiges aber dennoch gutes Ergebnis vor Steuern erzielen zu können, welches uns auch im kommenden Jahr 2019 ermöglicht unsere Kapitalbasis weiter zu verstärken.

7. Nachtragsbericht

Mit Eintragung des Eigentümerwechsels in das Handelsregister am 12.02.2019 wurde die SECB 100-prozentige Tochtergesellschaft der SIX Group AG, Zürich, welche bereits 25% der Geschäftsanteile hielt. Der Verkauf der Geschäftsanteile der drei bisherigen Gesellschafter (Credit Suisse Group AG, UBS AG, PostFinance AG) an die SIX Group AG wurde mit Gesellschafterbeschluss vom 03. September 2018 beschlossen. Mit dem Eigentümerwechsel wurde der

in 2018 begonnene Verkaufsprozess mit Zustimmung der EZB und der BaFin im Januar 2019 im Rahmen des Inhaberkontrollverfahrens nach 2c KWG formal beendet.

Frankfurt am Main, den 25. Februar 2019

SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH

Roland Böff
Geschäftsführer

Hans-Joachim Michel
Geschäftsführer

Ayşe Kun
Geschäftsführerin

resolution from 3 September 2018. With the change in ownership, the disposal process that began in 2018 was formally completed in January 2019 with the approval of the ECB and BaFin in the context of the owner control investigation pursuant to sec. 2c KWG.

Frankfurt am Main, 25 February 2019
SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH

Roland Böff
Managing Director

Hans-Joachim Michel
Managing Director

Ayşe Kun
Managing Director

Der Verwaltungsrat, als Organ der Gesellschaft, hat während des Geschäftsjahres 2018 die ihm nach der Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat sich von der Geschäftsführung der Gesellschaft aufgrund schriftlicher und mündlicher Berichterstattung laufend über die wirtschaftliche Entwicklung unterrichten lassen. Den zustimmungspflichtigen Geschäftsvorgängen hat der Verwaltungsrat nach Prüfung und Erörterung mit der Geschäftsführung zugestimmt.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 wurden dem Verwaltungsrat vorgelegt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 sind unter Einbeziehung der Buchführung von der durch den ordentlichen Gesellschafterbeschluss vom 20. März 2018 zum Abschlussprüfer gewählten Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt, geprüft worden. Die Prüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Verwaltungsrat hat den Bericht der Abschlussprüfer zustimmend zur Kenntnis genommen. Er hat den Jahresabschluss und den Lagebericht geprüft. Einwendungen haben sich nicht ergeben.

Der Verwaltungsrat hat den von der Geschäftsführung vorgelegten Jahresabschluss gebilligt.

Zürich, 17. April 2019

Der Verwaltungsrat

Marco Menotti
Vorsitzender

The Supervisory Board, in its capacity as an executive body of the company, carried out the duties imposed on it by the statutes during the 2018 financial year. It obtained regular information regarding business developments from management on the basis of written and verbal reports. Business transactions requiring approval were approved by the Supervisory Board following a review and discussions with management.

The annual financial statements and the management report for the 2018 financial year were submitted to the Supervisory Board.

The annual financial statements for 31 December 2018 and the management report for the 2018 financial year, including the bookkeeping, were audited by Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt, who was appointed as the auditor pursuant to the regular shareholders' resolution from 20 March 2018. The auditing company has issued an unqualified audit opinion for the annual financial statements. The Supervisory Board has noted the results of the audit with agreement. It has reviewed the annual financial statements and the management report. The review did not lead to any reservations.

The Supervisory Board has approved the annual financial statements submitted by management.

Zurich, 17 April 2019

The Supervisory Board

Marco Menotti
Chairman

Jahresbilanz der SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH

zum 31. Dezember 2018

Aktivseite	31.12.2018			31.12.2017
	Euro	Euro	Euro	Vorjahr TEUR
1. Barreserve				
a) Kassenbestand		345,55		2
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		351.627.479,37	351.627.824,92	425.377
darunter:				
bei der Deutschen Bundesbank	351.627.479,37			
2. Forderungen an Kreditinstitute				
a) täglich fällig		786.671,42		
b) andere Forderungen		278.784.473,96	279.571.145,38	150.334
3. Forderungen an Kunden		95.304.656,19	95.304.656,19	95.235
darunter:				
durch Grundpfandrechte gesichert	0,00			
Kommunalkredite	0,00			
4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
b) Anleihen und Schuldverschreibungen				
ba) von öffentlichen Emittenten		422.002.656,89		683.249
darunter:				
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	422.002.656,89			
bb) von anderen Emittenten		916.868.206,54	1.338.870.863,43	452.949
darunter:				
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	916.868.206,54			
5. Immaterielle Anlagewerte				
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		299.554,07	299.554,07	238
6. Sachanlagen			212.746,85	210
7. Sonstige Vermögensgegenstände			1.801.292,72	1.928
8. Rechnungsabgrenzungsposten			506.049,49	501
9. Aktive latente Steuern			358.079,06	263
Summe der Aktiva			2.068.552.212,11	1.810.286

Passivseite	31.12.2018			31.12.2017
	Euro	Euro	Euro	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig		1.981.135.197,78	1.981.135.197,78	1.729.646
2. Sonstige Verbindlichkeiten			397.391,67	754
3. Rückstellungen				
b) Steuerrückstellungen		190.184,00		599
c) andere Rückstellungen		1.285.331,86	1.475.515,86	950
4. Eigenkapital				
a) gezeichnetes Kapital		30.000.000,00		30.000
c) Gewinnrücklagen				
cd) andere Gewinnrücklagen		44.300.000,00		38.400
d) Bilanzgewinn/Bilanzverlust		11.244.106,80	85.544.106,80	9.937
Summe der Passiva			2.068.552.212,11	1.810.286

Annual Balance Sheet of SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH as per December 31, 2018

Assets	31.12.2018			31.12.2017
	Euro	Euro	Euro	Prev. yr. kEUR
1. Cash reserve				
a) Cash on hand		345.55		2
b) Cash at central banks		351,627,479.37	351,627,824.92	425,377
including:				
at the German Bundesbank	351,627,479.37			
2. Receivables from credit institutions				
a) Due on demand		786,671.42		
b) other receivables		278,784,473.96	279,571,145.38	150,334
3. Receivables from customers		95,304,656.19	95,304,656.19	95,235
including				
secured by a mortgage	0.00			
loans to public authorities	0.00			
4. Debentures and other fixed-interest securities				
b) Bonds and debentures				
ba) issued by public authorities		422,002,656.89		683,249
including:				
eligible as collateral at the German Bundesbank	422,002,656.89			
bb) from other issuers		916,868,206.54	1,338,870,863.43	452,949
including:				
eligible as collateral at the German Bundesbank	916,868,206.54			
5. Intangible fixed assets				
b) Purchased concessions, industrial property rights and similar rights and assets, and licenses for such rights and assets		299,554.07	299,554.07	238
6. Tangible fixed assets			212,746.85	210
7. Other assets			1,801,292.72	1,928
8. Prepayments			506,049.49	501
9. Deferred tax assets			358,079.06	263
Total assets			2,068,552,212.11	1,810,286

Liabilities	31.12.2018			31.12.2017
	Euro	Euro	Euro	Prev. yr. kEUR
1. Liabilities to credit institutions				
a) Due on demand		1,981,135,197.78	1,981,135,197.78	1,729,646
2. Other liabilities			397,391.67	754
3. Provisions				
b) Tax provisions		190,184.00		599
c) Other provisions		1,285,331.86	1,475,515.86	950
4. Equity capital				
a) Subscribed capital		30,000,000.00		30,000
c) Retained earnings				
cd) Other retained earnings		44,300,000.00		38,400
d) Balance sheet profit/loss		11,244,106.80	85,544,106.80	9,937
Total liabilities			2,068,552,212.11	1,810,286

Gewinn- und Verlustrechnung der SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	31.12.2018				31.12.2017
	Euro	Euro	Euro	Euro	TEuro
1. Zinserträge aus:					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	1.152.477,11				810
abzüglich negative Zinserträge aus Geldmarktgeschäfte	-3.820.074,70	-2.667.597,59			-3.208
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		10.915.583,71	8.247.986,12		12.199
2. Zinsaufwendungen		1.153,35			17
zuzüglich positiver Zinsaufwand aus Bankgeschäft		-12.319.660,19	-12.318.506,84	20.566.492,96	-8.288
3. Provisionserträge			6.160.777,58		5.779
4. Provisionsaufwendungen			4.358.718,04	1.802.059,54	4.019
5. Sonstige betriebliche Erträge				92.990,86	56
6. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		2.552.199,30			2.240
ab) Soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung u. für Unterstützung		689.055,22	3.241.254,52		582
darunter: für Altersversorgung EURO 313.339,21 (Vj. 267.319,41)					
b) andere Verwaltungsaufwendungen			3.625.935,83	6.867.190,35	2.696
7. Abschreibung und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				195.827,45	152
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen				66.318,30	1
9. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			1.558.500,00	1.558.500,00	535
10. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				16.890.707,26	14.752
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			5.617.947,48		4.873
12. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 8 ausgewiesen			65.662,43	5.683.609,91	20
13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag				11.207.097,35	9.859
14. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr				37.009,45	78
15. Bilanzgewinn / Bilanzverlust				11.244.106,80	9.937

Profit and Loss Account of SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH for the period from January 1, 2018 to December 31, 2018

	31.12.2018				31.12.2017
	Euro	Euro	Euro	Euro	kEuro
1. Interest income from:					
a) lending and money market transactions	1,152,477.11				810
less negative interest income from money market transactions	-3,820,074.70	-2,667,597.59			-3,208
b) fixed-interest securities and debt register claims		10,915,583.71	8,247,986.12		12,199
2. Interest expenses		1,153.35			17
plus positive interest expense from the banking business		-12,319,660.19	-12,318,506.84	20,566,492.96	-8,288
3. Commission income			6,160,777.58		5,779
4. Commission expenses			4,358,718.04	1,802,059.54	4,019
5. Other operating income				92,990.86	56
6. General administrative expenses					
a) Personnel expenses					
aa) Wages and salaries		2,552,199.30			2,240
ab) Social security, post-employment and other employee benefit costs		689,055.22	3,241,254.52		582
of which: for old-age pensions EURO 313,339.21 (Vj. 267,319.41)					
b) Other administrative expenses			3,625,935.83	6,867,190.35	2,696
7. Write-downs and value adjustments for intangible and tangible assets				195,827.45	152
8. Other operating expenses				66,318.30	1
9. Income from write-ups on shareholdings, shares in affiliated companies and securities held as assets			1,558,500.00	1,558,500.00	535
10. Income from ordinary activities				16,890,707.26	14,752
11. Income taxes			5,617,947.48		4,873
12. Other taxes, if not shown under item 8			65,662.43	5,683,609.91	20
13. Profit/Loss for the year				11,207,097.35	9,859
14. Profit/Loss brought forward from previous year				37,009.45	78
15. Balance sheet profit/balance sheet loss				11,244,106.80	9,937

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH, Frankfurt, eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main unter Nr. HRB 46 118, für das Geschäftsjahr 2018 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB), der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute (RechKredV) sowie den Vorschriften des GmbH-Gesetzes und des Kreditwesengesetzes (KWG) aufgestellt.

II. Bilanzierung und Bewertung

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind zum Vorjahr unverändert geblieben.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB i.V.m. §§ 340e ff. HGB.

Die Barreserven sind zum Nennbetrag bilanziert.

Die Forderungen werden mit ihrem Nennwert zuzüglich der abgegrenzten Zinsen ausgewiesen. Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Bilanzierung der immateriellen Anlagewerte und Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen über die Nutzungsdauer. Die im Geschäftsjahr angeschafften geringwertigen Wirtschaftsgüter sind in einem jahresbezogenen Sammelposten zusammengefasst und werden über einen Zeitraum von fünf Jahren bzw. mit 20 % p.a. abgeschrieben.

Die im Bestand befindlichen Wertpapiere betreffen Anleihen und Schuldverschreibungen, die gemäß Be-

schluss der Geschäftsführung dem Anlagevermögen zugeordnet wurden. Der Ausweis erfolgt einschließlich der anteiligen Zinsen. Die Bewertung wurde zum gemilderten Niederstwertprinzip gemäß § 253 Abs. 3 i.V.m. § 340e Abs. 1 HGB vorgenommen.

Die Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapiere werden daher zu Anschaffungskosten bewertet. Das beim Erwerb gezahlte Agio wird zu den Anschaffungskosten aktiviert und über die Restlaufzeit linear abgeschrieben. Der Ausweis der Abschreibung erfolgt im Zinsergebnis als Korrektiv des Zinsertrags.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden im Bestand befindliche Wertpapiere verliehen. An Stelle der Wertpapiere wurde ein Rückübertragungsanspruch aktiviert. Dieser Rückübertragungsanspruch wird in der Position Forderungen an Kreditinstitute ausgewiesen.

In den Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen in angemessener Höhe berücksichtigt. Im Rahmen der GuV-orientierten Betrachtungsweise der verlustfreien Bewertung von zinsbezogenen Geschäften des Bankbuches lag zum Bilanzstichtag für das Geschäftsjahr 2018 kein Verpflichtungsüberschuss vor.

Als Rechnungsabgrenzungsposten auf der Aktivseite werden gemäß § 250 HGB Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Aktive Steuerabgrenzungen gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wurden aufgrund von abweichenden handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Bewertungsansätzen von Wertpapieren gebildet. Die Ausschüttungssperre gemäß § 268 Abs. 8 HGB wird im

I. General information

The annual financial statements of SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH, Frankfurt, entered in the Commercial register at the District Court of Frankfurt under no. HRB 46118, for the financial year 2018 have been prepared in accordance with the requirements of the German Commercial Code (Handelsgesetzbuch, HGB), the German Accounting Regulation for Credit Institutions (RechKredV) as well as the German Limited Liability Companies Act (Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, GmbHG) and the German Banking Act (Kreditwesengesetz, KWG).

II. Accounting principles and valuation methods

The accounting principles and valuation methods remained unchanged from the previous year.

The valuation of assets and liabilities complies with the general valuation rules defined in section 252 et seqq. HGB in conjunction with sec. 340e et seqq. HGB.

Cash reserves are recognised at the nominal value.

Receivables are shown at their nominal value plus accrued interest. Liabilities are recognized at their repayment value.

Intangible and fixed assets are valued at acquisition costs less regular depreciation over the expected useful life. Low-value items purchased during the business year are summarized in an annual collective item and written down over a period of 5 years or 20% per annum.

The securities portfolio refers to bonds and debentures that are held as assets based on a decision by management. The reported amount includes proportionate interest. The valuation is based on the moderated lower cost of market principle in accordance with section 253 (3) in conjunction with section 340e (1) HGB.

The debentures and other fixed-interest securities are therefore entered at acquisition cost. The premium that is paid on purchase is capitalised at acquisition cost and amortised over the remaining term on a straight-line basis. The amortisation is shown in the interest result as an adjustment to interest income.

Securities in the portfolio were lent out during the 2018 financial year. A retransfer claim was entered on the asset side of the balance sheet in lieu of the securities. This retransfer claim is reported in the item receivables from credit institutions.

The provisions account for all identifiable risks and uncertain obligations with an adequate amount. In the context of the income statement-oriented approach regarding the loss-free valuation of interest-related transactions of the banking book, there was no overhang of obligations as at the balance sheet date for the 2018 financial year.

Expenses incurred prior to the closing date are shown as prepaid expenses on the assets side pursuant to section 250 HGB if they represent expenses for a certain period after that date.

Deferred tax assets pursuant to sec. 274 (1) sentence 2 HGB were formed due to deviating valuation methods for securities under tax and commercial law. The distribution prohibition according to sec. 268 (8)

Anhang für das Geschäftsjahr 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

Anlagepiegel 2018 | Euro

in EUR	Anschaffungskosten				Abschreibungen/Wertberichtigungen				Restbuchwert	
	Bilanzposten	Bestand 01.01.18	Zugang 2018	Abgang 2018	Bestand 31.12.18	Bestand 01.01.18	Zugang 2018	Abgang 2018	Bestand 31.12.18	31.12.18
Büroeinrichtung	132.559,88	24.600,69	0,00	157.160,57	53.714,39	11.497,79	0,00	65.212,18	91.948,39	78.845,49
Büromaschinen	17.283,57	2.005,04	0,00	19.288,61	17.283,57	556,84	0,00	17.840,41	1.448,20	0,00
PC's	586.193,71	29.862,86	0,00	616.056,57	466.146,40	61.086,53	0,00	527.232,93	88.823,64	120.047,31
Ausbau Mieträume	7.563,98	19.972,28	0,00	27.536,26	2.349,58	1.865,88	0,00	4.215,46	23.320,80	5.214,40
Geringwertige Wirtschaftsgüter	17.203,31	4.027,70	5.735,99	15.495,02	10.926,18	3.099,01	5.735,99	8.289,20	7.205,82	6.277,13
Sachanlagen -gesamt-	760.804,45	80.468,57	5.735,99	835.537,03	550.420,12	78.106,05	5.735,99	622.790,18	212.746,85	210.384,33
Immaterielle Anlagevermögen	3.084.963,69	178.939,40	0,00	3.263.903,09	2.846.627,62	117.721,40	0,00	2.964.349,02	299.554,07	238.336,07
Schuldscheindarlehen	125.000.000,00	0,00	0,00	125.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	125.000.000,00	125.000.000,00
Namenschuldver- schreibungen	70.000.000,00	10.000.000,00	0,00	80.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	80.000.000,00	70.000.000,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.130.786.700,00	571.760.900,00	368.862.900,00	1.333.684.700,00	823.234,55	298.391,87	0,00	1.121.626,42	1.332.563.073,58	1.129.963.465,45
Gesamt	1.329.632.468,14	582.020.307,97	368.868.635,99	1.542.784.140,12	4.220.282,29	494.219,32	5.735,99	4.708.765,62	1.538.075.374,50	1.325.412.185,85

Gewinnverwendungsvorschlag der Geschäftsführung berücksichtigt.

Geschäfte in derivativen Finanzinstrumenten wurden im Geschäftsjahr 2018 unverändert nicht getätigt.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

Der Ausweis der Zinserträge berücksichtigt die seit Einführung der negativen Einlagenverzinsung durch die Europäische Zentralbank (EZB) erzielten negativen Zinserträge für die Einlagen auf dem Girokonto bei der Deutschen Bundesbank sowie für die am Geldmarkt platzierten Overnight-Anlagen.

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen wurden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

III. Erläuterungen zum Jahresabschluss

Erläuterungen zur Bilanz

Barreserve | Die Barreserve besteht im Wesentlichen aus täglich fälligen Guthaben bei der Deutschen Bundesbank.

Forderungen an Kreditinstitute | Diese Position enthält überwiegend Forderungen aus Schuldscheindarlehen inklusive Zinsabgrenzungen sowie aus Wertpapierleihegeschäften.

nach Restlaufzeiten	2018 TEUR	2017 TEUR
- täglich fällig	787	627
- bis drei Monate	0	0
- über ein Jahr bis 5 Jahre einschließlich	278.784	149.707

Forderungen an Kunden | Diese Position enthält überwiegend im Bestand befindliche Namensschuldverschreibungen i.H.v. TEUR 70.152 sowie Schuldscheindarlehen i.H.v. TEUR 25.023 jeweils inklusive Zinsabgrenzungen.

Notes for the financial year 1 January 2018 to 31 December 2018

Assets schedule 2018 | Euro

in EUR	Acquisition costs				Write-downs/Value adjustments				Net carrying amount	
	Balance 01.01.18	Addition 2018	Disposal 2018	Balance 31.12.18	Balance 01.01.18	Addition 2018	Disposal 2018	Balance 31.12.18	31.12.18	31.12.17
Office fittings	132,559.88	24,600.69	0.00	157,160.57	53,714.39	11,497.79	0.00	65,212.18	91,948.39	78,845.49
Office machines	17,283.57	2,005.04	0.00	19,288.61	17,283.57	556.84	0.00	17,840.41	1,448.20	0.00
PCs	586,193.71	29,862.86	0.00	616,056.57	466,146.40	61,086.53	0.00	527,232.93	88,823.64	120,047.31
Fitting of rental premises	7,563.98	19,972.28	0.00	27,536.26	2,349.58	1,865.88	0.00	4,215.46	23,320.80	5,214.40
Low-value assets	17,203.31	4,027.70	5,735.99	15,495.02	10,926.18	3,099.01	5,735.99	8,289.20	7,205.82	6,277.13
Tangible fixed assets - total	760,804.45	80,468.57	5,735.99	835,537.03	550,420.12	78,106.05	5,735.99	622,790.18	212,746.85	210,384.33
Intangible fixed assets	3,084,963.69	178,939.40	0.00	3,263,903.09	2,846,627.62	117,721.40	0.00	2,964,349.02	299,554.07	238,336.07
Promissory note bonds	125,000,000.00	0.00	0.00	125,000,000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	125,000,000.00	125,000,000.00
Registered bonds	70,000,000.00	10,000,000.00	0.00	80,000,000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	80,000,000.00	70,000,000.00
Securities held as assets	1,130,786,700.00	571,760,900.00	368,862,900.00	1,333,684,700.00	823,234.55	298,391.87	0.00	1,121,626.42	1,332,563,073.58	1,129,963,465.45
Total	1,329,632,468.14	582,020,307.97	368,868,635.99	1,542,784,140.12	4,220,282.29	494,219.32	5,735.99	4,708,765.62	1,538,075,374.50	1,325,412,185.85

HGB has been considered in management's proposal for the appropriation of profits.

No transactions in derivative financial instruments were made during the 2018 financial year, similar to previous years.

Liabilities are entered at the amount to be paid.

The recognition of interest income takes into account the negative interest income for current account deposits at the German Bundesbank since the introduction of negative deposit interest by the European Central Bank (ECB), as well as overnight investments in the money market.

Transactions with related parties and persons were concluded at arm's length conditions.

III. Notes to the annual financial statements

Explanatory notes regarding the balance sheet

Cash reserve | The cash reserve consists mainly of credit balances payable on demand at the German Bundesbank.

Receivables from credit institutions | This item mainly consists of claims from promissory note bonds, including accrued interest, as well as securities lending transactions.

by remaining maturity	2018 kEUR	2017 kEUR
- due on demand	787	627
- up to three months	0	0
- over one year up to and including five years	278,784	149,707

Receivables from customers | This item mainly consists of registered bonds in the portfolio in the amount of kEUR 70,152 and promissory note bonds of kEUR 25,023, each including accrued interest.

Anhang für das Geschäftsjahr 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

nach Restlaufzeiten	2018 TEUR	2017 TEUR
- täglich fällig	130	60
- über ein Jahr bis 5 Jahre einschließlich	75.058	75.058
- über 5 Jahre	20.117	20.117

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche

Wertpapiere | Der Bilanzausweis der Wertpapiere, die wie Anlagevermögen behandelt werden, beträgt TEUR 1.338.871 und enthält Zinsabgrenzungen i.H.v. TEUR 6.308.

	2018 TEUR	2017 TEUR
Börsenfähige Anleihen und Schuldverschreibungen von öffentlichen Emittenten in Höhe von	1.338.871	1.136.198
- davon wie Anlagevermögen bewertet	422.003	683.250
- davon im Folgejahr fällig werdend	0	106.472
von andere Emittenten in Höhe von	916.868	452.949
- davon wie Anlagevermögen bewertet	916.868	452.949
- davon im Folgejahr fällig werdend	90.237	5.047

Der Buchwert der Wertpapiere beträgt TEUR 1.332.563 (Zeitwert: TEUR 1.355.309). Darin enthalten sind Wertpapiere mit stillen Lasten mit einem Buchwert i.H.v. von TEUR 192.911 (Zeitwert: TEUR 192.583) sowie Wertpapiere mit stillen Reserven mit einem Buchwert i.H.v. TEUR 1.139.653 (Zeitwert: TEUR 1.162.726). Abschreibungen wurden nicht vorgenommen, da es sich um vorübergehende Wertminderungen handelt und die Bank davon ausgeht, dass die betreffenden Wertpapiere zum Buchwert zurückgezahlt werden. Sämtliche Anleihen und Schuldverschreibungen sind börsennotiert, wovon Wertpapiere mit einem Nominalwert i.H.v. TEUR 1.335.000 im Pfanddepot bei der Deutschen Bundesbank verwahrt werden.

Die Entwicklung des Wertpapierbestandes ist im Anlagespiegel dargestellt.

Immaterielle Anlagewerte /Sachanlagen | Die Entwicklung der immateriellen Anlagewerte und des Sachanlagevermögens (ausschließlich Betriebs- und Geschäftsausstattung) im Geschäftsjahr 2018 werden im Anlagespiegel gesondert dargestellt.

Sonstige Vermögensgegenstände | Die sonstigen Vermögensgegenstände resultieren hauptsächlich aus Steuererstattungsansprüchen auf Körperschaft-, Gewerbe- und Umsatzsteuer des Geschäftsjahres 2017 (TEUR 1.694) sowie einem Anteil am Zahlungsverkehrssystem S.W.I.F.T, La Hulpe, Belgien (TEUR 107).

Rechnungsabgrenzungsposten | Dieser Posten betrifft insbesondere vorausbezahlte Wartungsverträge für das Jahr 2019 in Höhe von TEUR 373.

Aktive latente Steuern | Die aktiven latenten Steuern betreffen erwartete Steuerentlastungen nachfolgender Geschäftsjahre im Zusammenhang mit einem im Bestand verbliebenen über pari erworbenen Wertpapier. Für die Berechnung der latenten Steuern wurde neben der Körperschaftsteuer von 15,0 % und dem Solidaritätszuschlag von 5,5 % der unternehmensindividuelle Gewerbesteuersatz von 16,1 % berücksichtigt.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | Sämtliche gegenüber Kreditinstituten bestehende Verbindlichkeiten sind täglich fällig.

Im ausgewiesenen Gesamtvolumen sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 3.498 (Vorjahr: TEUR 1.358) enthalten. Weiterhin sind Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften dreier Gesellschafter in Höhe von TEUR 757.511 (Vorjahr: TEUR 489.927) enthalten.

Notes for the financial year

1 January 2018 to 31 December 2018

by remaining maturity	2018 kEUR	2017 kEUR
- due on demand	130	60
- over one year up to and including five years	75,058	75,058
- more than five years	20,117	20,117

Debentures and other fixed-interest securities | The balance sheet recognition of securities held as assets amounts to kEUR 1,338,871 and includes accrued interest in the amount of kEUR 6,308.

	2018 kEUR	2017 kEUR
Negotiable bonds and debentures	1,338,871	1,136,198
of public issuers in the amount of	422,003	683,250
- of which valued as assets	422,003	683,250
- of which with a maturity in the following year	0	106,472
of other issuers in the amount of	916,868	452,949
- of which valued as assets	916,868	452,949
- of which with a maturity in the following year	90,237	5,047

The book value of the securities is kEUR 1,332,563 (fair value: kEUR 1,355,309). Included are securities with hidden liabilities with a book value of kEUR 192,911 (fair value: kEUR 192,583) and securities with hidden reserves with a book value of kEUR 1,139,653 (fair value: kEUR 1,162,726). Write-downs were not applied due to the temporary nature of the impairments; the bank expects that the respective securities will be redeemed at the book value. All securities and debentures are publicly listed, whereby securities with a nominal value of kEUR 1,335,000 are held in the pledged account with the German Bundesbank.

The development of securities held as assets is shown in the assets schedule.

Intangible and tangible fixed assets | The development of intangible and tangible fixed assets (solely operating and business equipment) in the 2018 financial year is separately reported in the asset schedule.

Other assets | Other assets result mainly from refund claims for corporate taxes, trade taxes and the VAT for the 2017 financial year (kEUR 1,694) and the bank's share in the payment system S.W.I.F.T, La Hulpe, Belgium (kEUR 107).

Prepaied expenses | This item refers mainly to pre-paid maintenance agreements for the year 2019 in the amount of kEUR 373.

Deferred tax assets | Deferred tax assets refer to the expected tax relief for subsequent financial years in connection with a security acquired above par that has remained in the portfolio. The calculation of deferred tax assets takes into account a corporate tax of 15.0% plus the solidarity surcharge of 5.5% and the company-specific trade tax rate of 16.1%.

Liabilities to credit institutions | All liabilities to credit institutions are due on demand.

The reported total volume includes liabilities to shareholders in the amount of kEUR 3,498 (prior year: kEUR 1,358). Also included are liabilities to the group companies of three shareholders in the amount of kEUR 757,511 (prior year: kEUR 489,927).

Other liabilities | Other liabilities consist mainly of liabilities from payment transactions that were posted prior to their settlement date in the amount of kEUR 203 (prior year: kEUR 699).

Provisions

	2018 kEUR	2017 kEUR
Tax provisions	190	599
Other provisions	1,285	950

Anhang für das Geschäftsjahr 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

Sonstige Verbindlichkeiten | In den sonstigen Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen bereits vor dem Erfüllungstag gebuchte Verbindlichkeiten aus dem Zahlungsverkehr in Höhe von TEUR 203 (Vorjahr: TEUR 699) enthalten.

Rückstellungen

	2018 TEUR	2017 TEUR
Steuerrückstellungen	190	599
Andere Rückstellungen	1.285	950

Die ausgewiesenen Steuerrückstellungen betreffen in voller Höhe das Geschäftsjahr 2018. Den Hauptanteil an den anderen Rückstellungen bilden Positionen für Gehälter, Beratungs- und Prüfungskosten, Verwaltungsratsentschädigungen sowie Zahlungsverkehrsgebühren.

Mit der Inanspruchnahme der Rückstellungen wird innerhalb eines Jahres gerechnet.

Eigenkapital

	2018 TEUR	2017 TEUR
Eigenkapital	85.544	78.337
Gezeichnetes Kapital	30.000	30.000
Gewinnrücklagen	44.300	38.400
Bilanzgewinn	11.244	9.937

Das Stammkapital der SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH beträgt zum 31. Dezember 2018 unverändert TEUR 30.000. Die Aufteilung der Geschäftsanteile blieb im Geschäftsjahr mit jeweils 25 % des Kapitals für jeden der vier Gesellschafter ebenfalls unverändert.

Jahresüberschuss und Bilanzgewinn | Aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2017 in Höhe von TEUR 9.937 erfolgte gemäß Beschluss der Gesell-

schafterversammlung vom 20. März 2018 eine Ausschüttung in Höhe von TEUR 4.000. Aus dem danach verbliebenen Bilanzgewinn von TEUR 5.937 wurde ein Betrag in Höhe von TEUR 5.900 den Gewinnrücklagen zugeführt. Der danach verbliebene Betrag in Höhe von TEUR 37 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2018 in Höhe von TEUR 11.207 und der Gewinnvortrag in Höhe von TEUR 37 aus 2017 ergeben den Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2018 in Höhe von TEUR 11.244.

Der Verwaltungsrat schlägt vor, hieraus eine Ausschüttung i.H.v. TEUR 1.000 an den Gesellschafter vorzunehmen. Aus dem danach verbleibenden Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 10.244 sollen die anderen Gewinnrücklagen gemäß § 12 der Satzung der Bank mit einem Betrag i.H.v. TEUR 10.200 dotiert werden. Der verbleibende Rest von TEUR 44 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Die Ausschüttungssperre gemäß § 268 Abs. 8 HGB wird im Gewinnverwendungsvorschlag berücksichtigt und betrifft die aktiven latenten Steuern i.H.v. TEUR 358.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen | Neben Mietverpflichtungen für Büroräume stellen Verpflichtungen für Telekommunikationseinrichtungen sowie aus bestehenden Leasingverträgen die sonstigen finanziellen Verpflichtungen der Bank im Gesamtbetrag von TEUR 1.362 dar.

Notes for the financial year

1 January 2018 to 31 December 2018

All of the disclosed tax provisions relate to the 2018 financial year. The other provisions are mainly composed of provisions for wages, consulting and auditing costs, supervisory board remuneration and payment transaction fees.

It is expected that the provisions will be utilized within a year.

Equity capital

	2018 kEUR	2017 kEUR
Equity capital	85,544	78,337
Subscribed capital	30,000	30,000
Retained earnings	44,300	38,400
Balance sheet profit	11,244	9,937

The share capital of SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH as per 31 December 2018 is unchanged at kEUR 30,000. The distribution of shares also remained unchanged during the financial year, with each of the four shareholders holding 25% of the share capital.

Profit for the year and balance sheet profit | Of the balance sheet profit for the 2017 financial year of kEUR 9,937 an amount of kEUR 4,000 was distributed in accordance with the shareholders' resolution of the Shareholders' Meeting held on 20 March 2018. From the remaining balance sheet profit of kEUR 5,937, an amount of kEUR 5,900 was allocated to retained earnings. The remaining amount of kEUR 37 was carried forward to new account.

The profit of kEUR 11,207 for the financial year 2018 and the profit of kEUR 37 carried forward from 2017 represent the balance sheet profit for the financial year 2018 in the amount of kEUR 11,244.

The Supervisory Board recommends that of this amount, kEUR 1,000 is distributed to the shareholder. Of the remaining balance sheet profit of kEUR 10,244, an amount of kEUR 10,200 is to be allocated to other retained earnings pursuant to section 12 of the bank's statutes. The remaining amount of kEUR 44 is to be carried forward to new account.

The distribution prohibition pursuant to sec. 268 (8) HGB is taken into account in the recommendation regarding the appropriation of profits and relates to the deferred tax assets in the amount of kEUR 358.

Other financial obligations | In addition to rental obligations for office premises, other financial obligations of the bank include commitments for telecommunication systems and existing leasing agreements for a total of kEUR 1,362.

Explanatory notes regarding the profit and loss statement

Interest income | Most of the interest income is derived from the portfolio of fixed-interest securities, registered bonds and promissory note bonds. The income from securities lending transactions is entered as interest-like income.

Since the introduction of the negative deposit interest by the European Central Bank (ECB), the income from credit and money market transactions includes negative interest income for overnight investments mainly at German credit institutions in the amount of kEUR -492 and for deposits on the current account at the German Bundesbank in the amount of kEUR -3,328.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zinserträge | Die Zinserträge resultieren hauptsächlich aus dem Bestand von festverzinslichen Wertpapieren, Namensschuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen. Die Erträge aus Wertpapierleihgeschäften werden hier als zinsähnliche Erträge erfasst.

Die Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften enthalten seit Einführung der negativen Einlagenverzinsung durch die Europäische Zentralbank (EZB) negative Zinserträge für Overnight-Anlagen hauptsächlich bei deutschen Kreditinstituten i.H.v. minus TEUR 492 sowie für Einlagen auf dem Girokonto bei der Deutschen Bundesbank i.H.v. minus TEUR 3.328.

Die Aufwendungen aus Abschreibungen auf Wertpapiere werden mit den Zinserträgen aus diesen verrechnet. Der Zinsertrag der festverzinslichen Wertpapiere in Höhe von TEUR 10.916 enthält eine Abzugspostion aus Abschreibungen von über Pari gekauften Wertpapieren i.H.v. TEUR 298.

Zinsaufwendungen | Der Zinsaufwand weist in diesem Jahr positive Zinsaufwendungen aus dem Bankgeschäft in Höhe von TEUR 12.320 aus.

Provisionserträge | Die Provisionserträge resultieren aus vertraglichen Ansprüchen im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages zur Steuerung eines Zahlungsverkehrssystems sowie Gebühren aus dem Zahlungsverkehr, überwiegend zwischen der Schweiz, Liechtenstein und der Eurozone.

Sonstige betriebliche Erträge | Die sonstigen betrieblichen Erträge i.H.v. TEUR 93 betreffen im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstel-

lungen i.H.v. TEUR 66 sowie mit TEUR 21 aus der Rückerstattung von Beiträgen für das Geschäftsjahr 2017.

Steuern vom Einkommen und Ertrag | Die ausgewiesenen Aufwendungen für Steuern entfallen in vollem Umfang auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und beinhalten aktive Steuerabgrenzungen i.H.v. TEUR 95.

Honorar des Abschlussprüfers | Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar i.H.v. TEUR 82 betrifft Abschlussprüfungsleistungen in Höhe von TEUR 62, andere Bestätigungsleistungen in Höhe von TEUR 8 sowie sonstige Leistungen in Höhe von TEUR 12.

Expenses from the write-down of securities are offset against the interest income from the same. The interest income for fixed-interest securities in the amount of kEUR 10,916 includes a deduction item of kEUR 298 from write-downs for securities acquired above par.

Interest expenses | Interest expenses include positive interest expenses from the banking business in the amount of kEUR 12,320.

Commission income | Commission income is derived from contractual claims in line with a service agreement for the management of a payment system and fees from payment transactions, mainly between Switzerland, Liechtenstein and the Eurozone.

Other operating income | Other operating income in the amount of kEUR 93 relates mainly to income from the reversal of provisions (kEUR 66) and from the refund of contributions for the 2017 financial year (kEUR 21).

Income tax | The recognized tax expenses are entirely attributable to the result from ordinary activities and include deferred tax assets of kEUR 95.

Audit costs | The total audit fees invoiced by the auditor for the financial year in the amount of kEUR 82 relate to auditing services (kEUR 62), other assurance services (kEUR 8) and other services (kEUR 12).

IV. Sonstige Angaben

Geschäftsführung | Während des Geschäftsjahres und bis zum Bilanzaufstellungstag waren zu Geschäftsführern bestellt:

- Roland Böff, Friedrichsdorf, Mitglied der Geschäftsführung
- Hans-Joachim Michel, Taunusstein, Mitglied der Geschäftsführung

Zum Tag der Bilanzaufstellung war zudem zur Geschäftsführerin bestellt:

- Ayşe Kun, Schwalbach, Mitglied der Geschäftsführung (ab 1. Februar 2019)

Für die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wurde die Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

Verwaltungsrat | Die Anteilseigner haben die folgenden Personen zu Verwaltungsräten bestimmt:

- Lothar Raif, Forch
Vorsitzender
Executive
Schweizer Post AG, Bern/Zürich, Schweiz
- Michael Montoya, Zürich
Stellvertretender Vorsitzender
CEO
SIC AG, Zürich, Schweiz
- Martin Frick, Zumikon
Geschäftsführer
SIX Interbank Clearing AG, Zürich, Schweiz
- Patrick Graf, Bern
Mitglied der Geschäftsleitung
PostFinance AG, Bern, Schweiz
- Alain Schmid, Stäfa
Head Payment Services
Credit Suisse (Schweiz) AG, Zürich, Schweiz

Die Bezüge des Verwaltungsrates beliefen sich auf TEUR 102 (Vorjahr TEUR 82).

Arbeitnehmer | Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die Bank neben den Geschäftsführern insgesamt 23 Mitarbeiter, davon 22 Vollzeitbeschäftigte und eine Teilzeitbeschäftigte.

Gesellschafter | Das Kapital der Bank wurde im Geschäftsjahr von den folgenden Gesellschaftern gehalten:

- | | |
|----------------------------------|--------|
| • UBS AG, Zürich und Basel | 25,0 % |
| • Credit Suisse Group AG, Zürich | 25,0 % |
| • SIX Group AG, Zürich | 25,0 % |
| • PostFinance AG, Bern | 25,0 % |

Offenlegung nach CRR | Der Offenlegungsbericht gemäß Art. 435 bis 455 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 i.V. mit § 26a Abs. 1 S. 1 KWG wird auf der Homepage der SECB Euro Swiss Clearing Bank GmbH unter dem Link <https://www.secb.de> vorgehalten. Die Angaben nach § 26a Abs. 1 S. 2 KWG wurden in eine Anlage zum Jahresabschluss aufgenommen; diese ist nicht Teil des Jahresabschlusses und unterliegt nicht der Abschlussprüfung.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag | Mit Eintragung des Eigentümerwechsels in das Handelsregister am 12.02.2019 wurde die SECB 100-prozentige Tochtergesellschaft der SIX Group AG, Zürich, Schweiz, welche bereits 25 % der Geschäftsanteile hielt. Der Verkauf der Geschäftsanteile der drei bisherigen Gesellschafter (Credit Suisse Group AG, UBS AG, PostFinance AG) an die SIX Group AG wurde mit Gesellschafterbeschluss vom 03. September 2018 beschlossen. Mit dem Eigentümerwechsel wurde der in 2018 begonnene Verkaufsprozess mit Zustimmung der EZB und der BaFin im

IV. Additional information

Management Board | The following persons were appointed Chief Executive Officers during the financial year and until the balance sheet preparation date:

- Roland Böff, Friedrichsdorf, member of the management board
- Hans-Joachim Michel, Taunusstein, member of the management board

Also appointed to the position of Chief Executive Officer on the balance sheet preparation date:

- Ayşe Kun, Schwalbach, member of the management board (from 1 February 2019)

The protection clause pursuant to sec. 286 (4) HGB was utilised with regard to the disclosure of the total remuneration for management.

Supervisory Board | The shareholders have appointed the following members to the Supervisory Board:

- Lothar Raif, Forch
Chairman
Executive
Schweizer Post AG, Bern/Zurich, Switzerland
- Michael Montoya, Zurich
Deputy Chairman
CEO
SIC AG, Zurich, Switzerland
- Martin Frick, Zumikon
Managing Director
SIX Interbank Clearing AG, Zurich, Switzerland
- Patrick Graf, Bern
Member of the management board
PostFinance AG, Bern, Switzerland
- Alain Schmid, Stäfa
Head Payment Services
Credit Suisse (Schweiz) AG, Zurich, Switzerland

The remuneration for the Supervisory Board amounted to kEUR 102 (previous year: kEUR 82).

Employees | During the course of the year, the bank had an average of 23 employees in addition to the Chief Executive Officers, thereof 22 full-time employees and one part-time employee.

Shareholders | During the financial year, the bank's capital was held by the following shareholders:

- UBS AG, Zurich and Basel 25.0%
- Credit Suisse Group AG, Zurich 25.0%
- SIX Group AG, Zurich 25.0%
- PostFinance AG, Bern 25.0%

Disclosure pursuant to CRR | The disclosure report pursuant to Art. 435 to 455 of the Regulation (EU) No. 575/2013 in connection with sec. 26a (1) sent. 1 KWG is made available on the homepage of SECB Euro Swiss Clearing Bank GmbH under the link <https://www.secb.de>. The information pursuant to sec. 26a (1) sent. 2 KWG was added to an annex to the annual financial statements; it does not form a part of the annual financial statements and is not subject to the audit.

Events of significant importance after the closing date |

Following the registration of the change in ownership in the commercial register on 12 February 2019, SECB became a wholly-owned subsidiary of SIX Group AG, Zurich (Switzerland), which already owned 25% of the shares. The sale of the shares of the three former shareholders (Credit Suisse Group AG, UBS AG, PostFinance AG) to SIX Group AG was adopted with the shareholders' resolution from 3 September 2018. With the change in ownership, the disposal process that began in 2018 was formally completed in January 2019 with the approval of the

Januar 2019 im Rahmen des Inhaberkontrollverfahrens nach § 2c KWG formal beendet.

Frankfurt am Main, den 25. Februar 2019

SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH

Roland Böff	Hans-Joachim Michel
Geschäftsführer	Geschäftsführer

Ayşe Kun
Geschäftsführerin

ECB and BaFin in the context of the owner control investigation pursuant to sec. 2c KWG.

Frankfurt am Main, 25 February 2019

SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH

Roland Böff	Hans-Joachim Michel
Managing Director	Managing Director

Ayşe Kun
Managing Director

Anlage zum Jahresabschluss der SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH zum 31. Dezember 2018 gemäß § 26a Abs. 1 Satz 2 KWG

Die Swiss Euro Clearing Bank GmbH (SECB) besitzt die Erlaubnis zum Betreiben aller Bankgeschäfte im Sinne von § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 bis 5 und Nr. 7 bis 12 KWG. Die Haupttätigkeit ist das Betreiben der Abwicklung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs sowie das Einlagen- und Kreditgeschäft im Sinne des § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 und Nr. 2 KWG. Bei den Kunden der Bank handelt es sich um Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute hauptsächlich mit Sitz in der Schweiz, Liechtenstein und Luxemburg sowie in Einzelfällen mit Sitz in Österreich, Finnland und Großbritannien.

Die SECB mit Sitz in Frankfurt am Main hat keine Niederlassungen. Sämtliche im Jahresabschluss dargestellten Angaben im Sinne von § 26a Abs. 1 Satz 2 KWG beziehen sich somit ausschließlich auf die Bundesrepublik Deutschland.

Die nach § 26a Abs. 1 S. 2 Nr. 2 bis 6 KWG offenzulegenden Angaben stellen sich wie folgt dar

- Umsatz der Bank für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	TEUR
Zinsüberschuss	20.567
Provisionsüberschuss	1.802
Sonstige betriebliche Erträge	93
Umsatz	22.462

- Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die Bank neben den Geschäftsführern insgesamt 23 Mitarbeiter. Darunter waren 22 Vollzeitbeschäftigte und eine Teilzeitbeschäftigte
- Gewinn vor Steuern: TEUR 16.891
- Steuern auf den Gewinn: TEUR 5.684

Weder im Berichtsjahr noch in den Vorjahren hat die Bank öffentliche Beihilfen erhalten.

Kapitalrendite - § 26a Abs. 1 Satz 4 KWG:

Als Quotient aus dem Nettogewinn (Jahresüberschuss) des Jahres 2018 von EUR 11,2 Mio. und der Bilanzsumme zum 31. Dezember 2018 von EUR 2.068,6 Mio. errechnet sich für das Jahr 2018 eine Kapitalrendite von 0,5 %.

Swiss Euro Clearing Bank GmbH (SECB) has a license to undertake all banking transactions as defined by sec. 1 (1) sent. 2 no. 1 to 5 and no. 7 to 12 of the German Banking Act (KWG). It is principally engaged in the processing of cashless payment transactions and in the deposit and lending business as defined by sec. 1 (1) sent. 2 no. 1 and 2 KWG. The bank's customer base consists of credit and financial services institutions, most of which are based in Switzerland, Liechtenstein and Luxembourg, as well as some that are based in Austria, Finland and the UK.

SECB, with its registered office in Frankfurt am Main, does not have any branches. Therefore, all of the information reported in the annual financial statements as defined by sec. 26a (1) sent. 2 KWG pertains solely to the Federal Republic of Germany.

The information that must be disclosed pursuant to sec. 26a (1) sent. 2 no. 2 to 6 KWG is as follows:

- The bank's sales revenues for the 1 January to 31 December 2018 financial year

	TEUR
Interest surplus	20,567
Commission surplus	1,802
Other operating income	93
Sales revenues	22,462

- During the course of the year, the bank had a total of 23 employees in addition to the Managing Directors. This figure includes 22 full-time and one part-time employee.
- Profit before taxes: kEUR 16,891
- Taxes on profit: kEUR 5,684

The bank did not receive any government assistance during the reporting year, or in previous years.

Return on capital - sec. 26a (1) sent. 4 KWG:

Based on the ratio from the net profit for 2018 (EUR 11.2 million) and total assets as at 31 December 2018 (EUR 2,068.6 million), the return on capital for the year 2018 is 0.5%.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die **SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH,
Frankfurt am Main**

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der **SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH, Frankfurt am Main**, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften

und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit

§ 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

To **SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH, Frankfurt am Main**

Report on the audit of the annual financial statements and of the management report

Audit opinions

We have audited the annual financial statements of **SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH, Frankfurt am Main**, which comprise the balance sheet as at 31 December 2018, the profit and loss statement for the 1 January to 31 December 2018 financial year and the notes to the financial statements, including the presentation of the recognition and measurements policies. In addition, we also audited the management report of SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH, Frankfurt am Main, for the financial year from 1 January to 31 December 2018.

In our opinion, on the basis of the knowledge obtained in the audit,

- the accompanying annual financial statements comply, in all material respects, with provisions of the German commercial law applicable to incorporated companies and, taking into account the German generally accepted accounting principles, give a true and fair view of the Company's asset, liabilities and financial position as at 31 December 2018, as well as its financial performance for the financial year from 1 January to 31 December 2018, and
- the attached management report as a whole provides an appropriate view of the Company's position. In all material respects, this management report is consistent with the annual financial statements, complies with German legal requirements

and appropriately presents the opportunities and risks of future developments.

Pursuant to sec. 322 (3) sent. 1 HGB (German Commercial Code), we declare that our audit has not led to any reservations relating to the legal compliance of the annual financial statements and of the management report.

Basis for the opinions

We conducted our audit of the annual financial statements and of the management report in accordance with sec. 317 HGB and the EU Audit Regulation (No. 537/2014; hereafter "EU-APrVO"), in compliance with German Generally Accepted Standards for Financial Statements Audits promulgated by the Institut der Wirtschaftsprüfer (Institute of Public Auditors in Germany - IDW). Our responsibilities under those provisions and principles are further described in the "Auditor's responsibility for the audit of the annual financial statements and the management report" section of our auditor's report. We are independent of the Company in accordance with the provisions of European law as well as the German requirements of commercial and professional law, and we fulfilled our other German professional obligations in accordance with these requirements. Moreover, we declare, according to Art. 10 para. 2 letter f) EU-APrVO, that we have not provided any non-audit services prohibited under Art. 5 para. 1 EU-APrVO. We believe that the audit evidence we have obtained is sufficient and appropriate to provide a basis for our audit opinions relating on the annual financial statements and on the management report.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht besonders wichtiger Prüfungssachverhalt ist die Bewertung von Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren:

a) Das Risiko für den Abschluss

Die aus dem Zahlungsverkehr mit Finanzinstituten resultierenden Salden auf den Kontokorrentkonten dienen der Generierung von Einkünften der SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH, Frankfurt am Main. Hierzu nimmt die Bank Anlagen im Wesentlichen in Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren vor, welche dem Anlagevermögen zugeordnet sind. Dem An- und Verkauf von Wertpapieren liegen Geschäftsführerbeschlüsse zugrunde. Die buchhalterische Verwaltung des Wertpapierbestands und der daraus generierten Zinserträge inkl. der Zinsabgrenzung erfolgt in einer Excel-Datei. Zur Bewertung des Wertpapierbestands werden die relevanten Marktkurse herangezogen. Wir verweisen auf Abschnitt II. und III. des Anhangs sowie Abschnitt 3. des Lageberichts.

Aufgrund der Höhe des Betrags der im Bestand der SECB befindlichen Schuldverschreibungen, Schuld-

scheindarlehen und Namensschuldverschreibungen in Verbindung mit der Bedeutung für die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft insgesamt sowie der Abhängigkeit von der Angemessenheit und Wirksamkeit der Bewertung in der Nebenbuchhaltung war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

b) Prüferisches Vorgehen und Schlussfolgerungen

Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung haben wir im Rahmen einer Aufbau- und Ablaufprüfung die Angemessenheit und Wirksamkeit des relevanten internen Kontrollsystems in den betroffenen Bereichen der Geschäftsorganisation und der IT-Systeme der Gesellschaft beurteilt. Dabei haben wir Funktionstests für den An- und Verkauf, die Bewertung und die Abgrenzung und Vereinnahmung der Zinserträge aus festverzinslichen Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen vorgenommen. Wir konnten uns davon überzeugen, dass die eingerichteten Systeme und Prozesse sowie die eingerichteten Kontrollen angemessen und geeignet sind, um eine sachgerechte Abbildung der festverzinslichen Wertpapiere und der generierten Erträge zu ermöglichen. Im Rahmen unserer Prüfung der Wirksamkeit der Kontrollen ergaben sich keine Feststellungen bezüglich der Durchführung von Kontrollen. Ebenfalls ergaben sich keine Feststellungen in Bezug auf die Bewertung von Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Teile des Geschäftsberichts, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Key audit matters in the audit of the annual financial statements

Key audit matters are those matters that, in our professional judgement, were of most significance in our audit of the annual financial statements for the financial year from 1 January to 31 December 2018. These matters were addressed in the context of our audit of the annual financial statements as a whole, and also in forming our audit opinion thereon; we do not provide a separate audit opinion on these matters.

We believe that the valuation of bonds and other fixed-interest securities is a key audit matter:

a) The risk for the financial statements

The balances on the current accounts, which result from the payment transactions with financial institutions, are used to generate income for SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH, Frankfurt am Main. To this end, the bank invests mainly in bonds and other fixed-interest securities, which are held as fixed assets. Purchases and disposals of securities are based on managing directors' resolutions. The records of the securities inventory and the interest income (including accrued interest) generated from the same are booked in an Excel file. The relevant market rates are used to evaluate the securities inventory. We refer to Section II. and III. of the notes, and Section 3. of the management report.

Because of the value of the bonds, promissory note bonds and registered bonds in SECB's portfolio in connection with its importance to the company's asset and earnings position as a whole, as well as the dependence on the adequacy and effectiveness of the measurement in the subledgers, this matter was

considered particularly relevant in the context of our audit.

b) Audit process and conclusions

In the context of the audit of the annual financial statements, we assessed the adequacy and effectiveness of the relevant internal control system in the affected areas of the business organisation and the IT systems of the company by means of an organisational and process audit. We conducted testing of functions for the purchase and disposal, the valuation and the accrual and receipt of interest income for the fixed-interest securities, promissory bonds and registered bonds. We were able to assure ourselves of the circumstance that the systems, processes and controls that have been established are adequate and suited to allow for the proper presentation of fixed-interest securities and the income that is generated. Our audit of the effectiveness of the controls did not result in any findings regarding the implementation of controls. Similarly, there were no findings with regard to the valuation of bonds and other fixed-interest securities.

Other information

The statutory representatives are responsible for the other information, which includes the other parts of the annual report, with the exception of the audited annual financial statements and the management report, and our audit opinion.

Our opinions on the annual financial statements and the management report do not extend to this other information; accordingly, we do not submit an opinion or any other form of audit conclusion with regard to these items.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Die Jahresabschlussprüfung wurde um eine gesonderte betriebswirtschaftliche Prüfung der Angaben gem. § 26a Abs. 1 Satz 2 KWG erweitert, die dem Jahresabschluss als Anlage beigefügt sind. Über Art, Umfang und Ergebnisse dieser Prüfung haben wir gegenüber der Geschäftsführung in unserem Prüfungsbericht nach § 321 HGB Bericht erstattet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Verwaltungsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen

entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um aus-

In connection with our audit, we are required to read the other information and acknowledge whether the other information

- contains material discrepancies with regard to the annual financial statements, the management report or the insights gained during the audit, or
- otherwise appears to have been presented incorrectly.

If we conclude, on the basis of the activities performed by us, that the presentation of this other information is materially incorrect, we are obliged to report this finding. We do not have anything to report in this context.

A special business audit of the information pursuant to sec. 26a (1) sent. 2 KWG was added to the audit of the annual financial statements; it is attached to the annual financial statements as an annex. Our report to management with regard to the type, scope and results of this special audit is included in our audit report pursuant to sec. 321 HGB.

Responsibility of the statutory representatives and the Supervisory Board for the annual financial statements and the management report

The statutory representatives are responsible for the preparation of the annual financial statements that comply, in all material respects, with the requirements of German commercial law applicable to incorporated companies, and they are furthermore responsible for ensuring that the annual financial statements, give a true and fair view of the assets, liabilities, financial position and financial performance of the Company in compliance with German generally accepted accounting principles. In addition, the statutory representatives are also responsible for such internal controls as they, in accordance with the Ger-

man generally accepted accounting principles, have determined necessary to enable the preparation of annual financial statements that are free from material misstatement, whether due to fraud or error.

In preparing the annual financial statements, the statutory representatives are responsible for assessing the Company's ability to operate as a going concern. Furthermore, they are also responsible for disclosing, as applicable, matters related to going concern. Additionally, they are responsible for drawing up the accounts based on the going concern principle, provided no actual or legal circumstances conflict therewith.

The statutory representatives are further responsible for preparing the management report that as a whole provides an appropriate view of the company's position and is, in all material respects, consistent with the annual financial statements, complies with the German statutory provisions, and appropriately presents the opportunities and risks of future developments. Additionally, the statutory representatives are responsible for such arrangements and measures (systems) as they have considered necessary to enable the preparation of the management report in accordance with the applicable German legal requirements, and to be able to provide sufficient and suitable evidence for the assertions in the management report.

The Supervisory Board is responsible for overseeing the Company's financial reporting process for the preparation of the annual financial statements and of the management report.

reichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesell-

Responsibility of the auditor for the audit of the annual financial statements and the management report

Our objectives are to obtain reasonable assurance as to whether the annual financial statements as a whole are free from material misstatement, whether due to fraud or error, and whether the management report as a whole provides an appropriate view of the Company's position and, in all material respects, is consistent with the annual financial statements and the knowledge obtained in the audit, complies with the German legal requirements and appropriately presents the opportunities and risks of future development, as well as to issue an auditor's report that includes our audit opinions on the annual financial statements and on the management report.

Reasonable assurance denotes a high level of assurance, but is not a guarantee that an audit conducted in compliance with sec. 317 HGB and the EU-APrVO, taking into account the German generally accepted standards for the audit of financial statements promulgated by the Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW), will always detect a material misstatement. Misstatements can arise from fraud or error and are considered material if, individually or in the aggregate, they could reasonably be expected to influence the economic decisions of users taken on the basis of these annual financial statements and this management report.

We exercise professional judgment and maintain professional skepticism throughout the audit. We also:

- Identify and assess the risks of material misstatements of the annual financial statements and of the management report, whether due to fraud or error, design and perform audit procedures responsive to those risks and obtain audit evidence that is sufficient and appropriate to provide a basis for our audit opinions. The risk of not detecting a material misstatement resulting from fraud is higher than for one resulting from error, as fraud may collusion, forgery, intentional omissions, misrepresentations, or the override of internal controls.
- Obtain an understanding of the internal control system relevant to the audit of the annual financial statements as well as the arrangements and measures (systems) relevant to the audit of the management report, in order to design audit procedures that are appropriate in the circumstances, but not for the purpose of expressing an audit opinion on the effectiveness of these systems of the Company.
- Evaluate the appropriateness of the financial reporting methods applied by the statutory representatives, as well as the reasonableness of the estimates made by the statutory representatives and related disclosures.
- Conclude on the appropriateness of the going concern principle as applied by the statutory representatives and, based on the audit evidence obtained, whether a material uncertainty exists related to events or conditions that may cast significant doubt about the Company's ability to operate as a going concern. If we conclude that a material uncertainty exists, we are required to draw attention in the auditor's report to the related disclosures in the annual financial statements and in the management report, or, if such disclosures are inappropriate, to modify our respective audit opinions. Our conclusions are based on the audit evidence obtained up to date of our auditor's report. However, future events or conditions may cause the Company to cease to be able to continue as a going concern.
- Evaluate the overall presentation, the structure and the content of the annual financial statements, including the disclosures, and also whether the annual financial statements present the underlying

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

schaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein

erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

transactions and events in a manner that the annual financial statements give a true and fair view of the assets, liabilities, financial position and financial performance of the Company in compliance with German generally accepted accounting principles.

- Evaluate the consistency of the management report with the annual financial statements, its conformity with German law, and the view of the Company's position it provides.
- Perform audit procedures on the future-oriented information presented by the statutory representatives in the management report. On the basis of sufficient appropriate audit evidence, we evaluate, in particular, the significant assumptions used by the statutory representatives as a basis for future-oriented information, and we evaluate the proper deviation of the future-oriented information from these assumptions. We do not express a separate audit opinion on the future-oriented information and the underlying assumptions. There exists a substantial unavoidable risk that future events may deviate materially from the future-oriented information.

We communicate with those charged with governance regarding, among other matters, the planned scope and timing of the audit, and significant audit findings, including any significant deficiencies in the internal control system that were identified during our audit.

We also provide those charged with governance with a statement that we have complied with the relevant independence requirements, and communicate with them all relationships and other matters that may reasonably be thought to bear on our independence, and where applicable, the related safeguards.

From the matters communicated with those charged with governance, we determine those matters that were of most significance in the audit of the annual financial statements of the current period, and are therefore the key audit matters. We describe these matters in our auditor's report unless their public disclosure is excluded by laws or other regulations.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Gesellschafterversammlung am 29. März 2018 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 17. September 2018 von der Geschäftsführung beauftragt. Wir sind seit 2017 ununterbrochen als Abschlussprüfer der SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH, Frankfurt am Main, tätig.

Wir erklären, dass wir die nach Art. 11 EU-APrVO geforderten Angaben in unseren nach § 321 HGB zu erstellenden Bericht (Prüfungsbericht) aufgenommen haben, der an die Geschäftsführung adressiert ist. Die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile stehen mit dem Prüfungsbericht in Einklang.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Die für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüferin ist Frau Annke von Tiling.

Frankfurt am Main, 9. April 2019

Ebner Stolz GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Marcus Grzanna
Wirtschaftsprüfer

Annke von Tiling
Wirtschaftsprüferin

Other legal and regulatory requirements

Other information pursuant to Art. 10 EU-APrVO

We were elected as auditor by the Shareholders' Meeting held on 29 March 2018. We were engaged by management on 17 September 2018. We have been the auditor of SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH, Frankfurt am Main, without interruption since the financial year 2017.

We declare that we have added the information that is required pursuant to Art. 11 EU-APrVO in our report (long form audit report) that must be prepared according to sec. 321 HGB, which is addressed to management. The opinions contained in this audit certificate are consistent with the audit report.

Auditor in charge

The German Public Auditor responsible for the engagement is Annke von Tiling.

Frankfurt am Main, 9 April 2019

Ebner Stolz GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Marcus Grzanna
Auditor

Annke von Tiling
Auditor

SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH, Solmsstraße 83, D-60486 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 97 98 98-0, Fax +49 69 97 98 98-98

E-Mail: mail@secb.de Internet: www.secb.de